

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Rezension Bis Mitte des 20. Jahrhunderts sorgten zahlreiche Salonorchester für musikalische Unterhaltung an Kurorten der Alpen. Ein neues Buch widmet sich vor allem den Salonorchestern im Engadin. **Seite 7**

Scuol Solar Sco cha'l cumün da Scuol ha annunzchà, ha il Gùdisch administrativ grischun refüsà il recuors in connex cul proget fotovoltaic Scuol Solar. Quel nu vain trat inavant a la pros'm'instanza. **Pagina 11**

Nachtragskredit SGO Die Vertreterinnen und Vertreter aus den elf Oberengadiner Gemeinden und die Mitglieder des Grossen Rats wurden am Dienstagabend in Samedan über den Nachtragskredit informiert. **Seite 13**

Das grosse Aussortieren hat begonnen

Am 1. August wird die Eröffnung des Kulturarchivs Oberengadin am Standort Chesa Planta in Zuoz gefeiert. Bevor der Umzug erfolgen kann, muss jedoch bestimmt werden, was nicht mit soll.

FADRINA HOFMANN

In 13 Depots lagert der Bestand des Kulturarchivs Oberengadin, welcher in den vergangenen 35 Jahren in der Chesa Planta in Samedan gelagert und inventarisiert wurde. Die heutige Sammlung des Kulturarchivs Oberengadin umfasst über 670 Bestände und 230 000 Archivalien: Fotografien, Negativplatten, Handschriften, Architekturpläne, gerahmte Originalbilder, Herbarien, Zeitungen, Bücher, Objekte und so weiter. Nun steht der Umzug in die Chesa Planta in Zuoz bevor, wo es mehr Platz, bessere klimatische Bedingungen und Räumlichkeiten für Ausstellungen geben wird.

In Samedan sind die Kapazitätsgrenzen erreicht. In Zuoz stehen 500 Quadratmeter Fläche für das Kulturarchiv Oberengadin zur Verfügung. Im Haus sind zudem zwei neue Wohnungen untergebracht. Während in Zuoz die Bauarbeiten auf Hochtouren laufen, leistet das fünfköpfige Team des Kulturarchivs Oberengadin in Samedan aktuell Überstunden, um zu sortieren, zu packen und vor allem, um zu «entsammeln». Deakzession heisst der Fachbegriff.



Andrea Schmid und Gian-Nicola Bass werden aktuell mit Arbeit rund um den Umzug überhäuft. Foto: Fadrina Hofmann

Konkret geht es darum, Doubletten, Mehrfachausgaben, Sachen, die auch in anderen Museen ausgestellt sind, und alles, was nichts mit dem Engadin zu tun hat, aus dem Archivbestand auszuscheiden. Die Deakzession erfolgt auf Basis des Sammlungskonzepts, das der

neue Archivleiter Kurt Gritsch gemeinsam mit Mitarbeiter Mathias Gredig aufgrund von zusammen festgelegten Kriterien erstellt hat. So werden alle Bücher, die nicht ins Sammlungskonzept passen, freigegeben. In einem ersten Schritt werden die Donatoren und an-

dere Gedächtnisinstitutionen kontaktiert, haben diese kein Interesse, wird die Entsammlung bestimmter Bücher, Zeitungen oder Zeitschriften den Mitgliedern des Vereins Kulturarchiv Oberengadin und der Öffentlichkeit angeboten. **Seite 3**

Eine Million potenzielle Gäste

Skigäste, die im Besitz eines Ikon Passes sind, können damit ab der kommenden Saison auch im Engadin Wintersport betreiben. Die Bergbahnen erhoffen sich neue Gäste aus Nordamerika.

RETO STIFEL

Der Oberengadiner Bergbahnenverbund ist eine Partnerschaft mit der Alterra Mountain Company eingegangen, ein 2018 gegründetes Unternehmen mit Sitz in Denver (Colorado, USA). Durch diese Kooperation können Besitzerinnen und Besitzer eines Ikon Passes ab kommendem Winter während fünf bis sieben Tagen auch im Engadin Ski fahren. Vorgestellt wurde die Zusammenarbeit anlässlich der Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG (ESM AG) am Montag. VR-Präsident Marcel Bühler betonte, dass es sich um eine reine Ticketkooperation handelt, nicht vergleichbar mit der Beteiligung von Vail Resort an anderen Schweizer Skigebieten.

Im Fokus stehen primär Ikon-Pass-Inhaber aus den amerikanischen Grossstädten wie New York und Boston. «Für sie ist der Weg nach Europa praktisch gleich weit, wie wenn sie von der Ostküste nach Denver im Bundesstaat Colorado fliegen müssten, um Wintersport zu betreiben», sagte Bühler. Mit diesem Angebot spreche man etwa eine Million potenzielle Gäste an. Der Ikon Pass ist eines von zwei nordamerikanischen Multi-Resort-Skipassangeboten. Neben renommierten Skigebieten in den USA und Kanada sind auch ausgewählte Top-Skiresorts in Europa wie Kitzbühel in Österreich, aber auch weitere Kontinente mit dabei. Beispielsweise Valle Nevado in Chile oder Mount Buller in Australien. Der Verkaufspreis des Ikon Passes für die kommende Saison wird auf der Internetseite mit 1249 US-Dollar angegeben.

Gemäss Bühler wurde ein Dreijahresvertrag abgeschlossen. Als Schweizer Destination wird neben St. Moritz nur noch Zermatt angeboten. «Das sind zwei Zugpferde in Europa für die nordamerikanischen Skifahrer», ist Bühler überzeugt.

Auf die Frage, ob das Angebot der einst auch umgekehrt gilt, also Besitzerinnen und Besitzer eines Saisonabonnements im Oberengadin in den Ikon-Skipass-Destinationen Ski fahren können, sagt Bühler: «Das wurde mit unseren Partnern angesprochen, aber noch nicht vertieft.» Wie es mit der Erneuerung der Signalbahn weitergeht und wie das Geschäftsjahr der ESM AG ausgefallen ist, steht auf **Seite 5**

Förderpreis für Fischer und Jäger

Oberengadin Anlässlich der in Scuol durchgeführten Delegiertenversammlung des kantonalen Fischereiverbandes Graubünden wurde der Fischereiverband Oberengadin St. Moritz mit dem ersten Förderpreis und einem Preisgeld von 3000 Franken ausgezeichnet. Zusammen mit den Jägerinnen und Jägern der Societad da chatscheders Engiadin'ota wurde vor einem Jahr ein Hegetag mit über 60 Beteiligten am Saxbach zwischen Samedan und Bever durchgeführt. (rs) **Seite 13**

Repower power mit Rekordjahr

Energie Hohe Strompreise und das boomende Geschäft mit dem internationalen Energiehandel haben dem Bündner Energieunternehmen Repower im letzten Geschäftsjahr Rekordzahlen beschert. So wies Repower ein EBIT-Ergebnis von 371 und einen Gruppengewinn von 300 Millionen Franken aus. Im Vorjahr betrug das Ergebnis noch 82 respektive der Gewinn 53 Millionen Franken. Im Geschäftsjahr 2023 investierte Repower 102 Millionen Franken in Sach- und immaterielle Anlagen, allen voran in die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia in der Valposchiavo. Trotz dieser Erneuerung lag die gesamte Eigenproduktion von Repower inklusive der Beteiligungsenergie bei 2306 GWh und damit acht Prozent über dem Vorjahreswert. (jd) **Seite 5**

Imprender co dar ün cuors da rumantsch

Lia Rumantscha Adüna daplü creschüts vöglian frequentar ün cuors da rumantsch. La conseguenza tenor Annalisa Schaniel, responsabla per cuors da rumantsch pro la Lia Rumantscha: «Nus nu vain avuonda manadras e manaders chi han üna scolaziun didactica.» Perquai spordscha la Lia Rumantscha daspö l'on passà üna scolaziun per manaders e manadras da cuors futurs. Sonda passada ha quella cumanzà per la terza jada a Cuira cun set partecipants e participantas. Flavia Hobi, chi da svesch daspö ons cuors da rumantsch grischun e da sursilvan, procura cha quels hajan üna basa didactica. Il prüm ha ella fat ün'introducziun cun infuormaziuns e teoria davart il dar ün cuors da rumantsch. In seguit han ils partecipants survgnü incumbenzas, tuot cun sustegn e tips da las duos expertas preschaintas. (fmr/aj) **Pagina 11**

Anzeige

Samnaun

34. Frühlings-Schneefest
21. April 2024 | 13 Uhr
Silvretta Ski-Arena
Samnaun/Ischgl, Alp Trida

THE BOSSHOS

www.samnaun.ch/fsf



9 771661 010004

40015



Celerina/Schlarigna

Finanzreferendum

Der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna hat mit Datum 02. April 2024 zu folgendem Geschäft Beschluss gefasst:

Der Parkplatz Buogl auf dem ehemaligen Areal der ARA Staz wurde zu Beginn des Winters 2023/2024 in Betrieb genommen. Es hat sich nun gezeigt, dass die Ausrüstung mit einem Schotterrasen nicht geeignet ist und ein Teerbelag eingebaut werden soll. Um diese zusätzlichen Arbeiten ausführen zu können hat der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna einen Vorstandskredit mit Finanzreferendum in der Höhe von CHF 50'000.– genehmigt. Gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung unterliegt dieser Entscheid dem Finanzreferendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 12. April 2024 bis zum 13. Mai 2024.

Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna
Celerina, 11. April 2024

Referendum da finanzas

La suprastanza cumünela da Schlarigna ho trat als 2 avrigl 2024 üna decisiun concernent la seguainta fatschenda:

Il parkegi Buogl sül anteriur areal da la sarinera Staz es in funcziun daspö principi da l'inviern 2023/2024. Que s'ho musso cha'l tschisp da gera nun es ün fuonz adatto e cha's vess da fer ün fuonz da catram.

Per pudair realiser quistas lavuors supplementeras, ho la suprastanza da Schlarigna approvu ün credit da suprastanza ill'otezza da CHF 50'000.–.

Tenor l'art. 23 da la constituiun cumünela es quista decisiun suottamissa al referendum da finanzas. Il temp da referendum düra 30 dis, e que dals 12 avrigl 2024 als 13 meg 2024.

La suprastanza cumünela da Schlarigna
Schlarigna, ils 11 avrigl 2024



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Marina Abbondi
Via dal Corvatsch 2
7513 Silvaplana-Surlej

Projektverfasser
MDS Architektur GmbH
Via Serlas 12
7500 St. Moritz

Bauprojekt
Umbau Dachgeschoss mit Einbau von 3 Lukarnen

Gesuche koordinierende Zusatzbewilligungen
feuerpolizeiliche Bewilligung

Baustandort
Via dal Corvatsch 2

Parzelle
138

Zone
Bauzone BQ II

Profilierung
Das Baugespann ist gestellt

Auflageort
Chesa Cumünela
Bauamt (1. UG)
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Auflagezeit/ Einsprachefrist
23. März 2024 bis 29. April 2024

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand Silvaplana
Silvaplana, 11. April 2024

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Silvaplana



Silvaplana

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica
Marina Abbondi
Via dal Corvatsch 2
7513 Silvaplana-Surlej

Autura dal proget
MDS Architectura ScRL
Via Serlas 12
7500 San Murezzan

Proget da fabrica
müdamaint da fabrica plaun suot il tet cun installaziun da 3 lucarnas

Dumandas per permess supplementers da coordinaziun
permess da la pulizia da fö

Lö da fabrica
Via dal Corvatsch 2

Nr. da parcella
138

Zona
zona da fabrica cun planisaziun da quartier leghelmaing valabla II

Profilaziun
Ils profils sun errets

Lö d'exposiziun
Chesa Cumünela Silvaplana
Uffizi da fabrica (1. plaun suotterraun)
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Temp da publicaziun/termin da recuors
dals 23 marz 2024 als 29 avrigl 2024

Recuors sun d'inoltrer a
la suprastanza cumünela da Silvaplana
Silvaplana, 11 avrigl 2024

Per incumbenza da l'autorited da fabrica:
l'uffizi da fabrica da Silvaplana



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Reich Immobilien AG
Via Maistra 46
7513 Silvaplana

Projektverfasser
Gaudenzi Marchesi Müller
Architectura SA
Via Aguagliöls 14
7512 Champfèr

Bauprojekt
Umbau und Umnutzung Gewerbe in Wohnungen

Gesuche koordinierende Zusatzbewilligungen
feuerpolizeiliche Bewilligung

Baustandort
Via Maistra 46a

Parzelle
134

Zone
Wohnzone 0

Auflageort
Chesa Cumünela
Bauamt (1. UG)
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Auflagezeit/ Einsprachefrist
11. April 2024 - 30. April 2024

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand Silvaplana
Silvaplana, 10. April 2024
im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Silvaplana



Silvaplana

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica
Reich Immobilien AG
Via Maistra 46
7513 Silvaplana

Autura dal proget
Gaudenzi Marchesi Müller
Architectura SA
Via Aguagliöls 14
7512 Champfèr

Proget da fabrica
müdamaint da fabrica e d'utilisaziun da misteraunza in abitaziun

Dumanda per permess supplementer cun oblig da coordinaziun
permess da la pulizia da fö

Lö da fabrica
Via Maistra 46a

Nr. da parcella
134

Zona
zona d'abiter 0

Lö d'exposiziun
Chesa Cumünela
Uffizi da fabrica (1. plaun suotterraun)
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Temp da publicaziun/termin da recuors
dals 11 avrigl 2024 als 30 avrigl 2024

Recuors sun d'inoltrer a
la suprastanza cumünela da Silvaplana
Silvaplana, ils 10 avrigl 2024

per incumbenza da l'autorited da fabrica:
l'uffizi da fabrica da Silvaplana



Zuoz

Baugesuch

Baubjekt:
Gebäude Nr. 8 - Ersatzbau Lobgia, Vergrößerung Gartentor und Ersatz Gartenmauer

Zone:
Dorfkernzone

Bauherrschaft:
Simone Mettler und Jachen Delnon
7524 Zuoz

Projektverfasser:
Architektin Annabelle Breitenbach
7512 Champfèr

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H1: Brandschutzbewilligung

Ortslage:
San Carl, Parzelle 5

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 11. April 2024

Gemeinderat Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:
Edifizii nr. 8 - substituziun construziun lobgia, ingrandimaint porta da l'üert e rimplazzamaint mür da l'üert

Zona:
Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:
Simone Mettler und Jachen Delnon, 7524 Zuoz

Autur da proget:
Architecta Annabelle Breitenbach,
7512 Champfèr

Dumandas per permess supplementers cun oblig da coordiner:
H1: Permest sgiurezza da fö

Lö:
San Carl, parcella 5

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, 11 avrigl 2024

Cussagl cumünel da Zuoz



Zerne

Dumanda da fabrica

Dumanda da fabrica 2024-031.000 per fabricats dadour la zona da fabrica

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica
Salt Mobile SA, Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon

Proget da fabrica:
modificaziun indriz antenna

Lö
God cumün, Zerne

Parcella:
942

Zona
zona forestala

Temp da publicaziun Temp da protesta
A partir dals 11.04.2024 fin e cun ils 30.04.2024

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul. Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünela.

Zerne, 11.04.2024

La suprastanza cumünela



Zerne

Dumonda da fabrica 2024-037.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica
Werenfels Christine
Schindlerstrasse 9
8006 Zürich

Proget da fabrica:
Ingrandimaint abitaziun tenor art. 11 da la ledscha da seguondas abitaziuns
Dumonda per permess supplementers cun dovar da coordinaziun:
- H2 permest proteccziun cunter fö

Lö
Stradun 25, Lavin

Parcella
3012

Zona
zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun Temp da protesta
A partir dals 11 avrigl 2024 fin e cun ils 30 avrigl 2024

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünela

Zerne, 11 avrigl 2024

La suprastanza cumünela



Zerne

Dumonda da fabrica 2024-040.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica
Nuotclà & Da Silva GmbH
Via Ruinatsch 18
7500 San Murezzan

Proget da fabrica:
Container da büro
Dumonda per permess supplementers cun dovar da coordinaziun:

- H2 permest proteccziun cunter fö

Lö
Cul 280B, Zerne

Parcella
1094

Zona
zona da mansteranza

Temp da publicaziun Temp da protesta
A partir dals 11 avrigl 2024 fin e cun ils 30 avrigl 2024

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünela.

Zerne, 11 avrigl 2024

La suprastanza cumünela

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 18**Für Adressänderungen und Umleitungen**

Für Abonnement:
Tel. 081 837 90 00 oder
Tel. 081 861 60 60
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6985 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 083 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemerk@ammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschetta (jd), Andrea Gutschell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js)
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau
Korrektur: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)

Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem),
Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sw), Imke Marggraf (ima),
Jürg Baeder (jub), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja),
Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),
Sabrina von Elten (sve).

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbeamt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemerk@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital and Print):
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 143.- 12 Mte. Fr. 258.-
Abonnementspreise Ausland:
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 218.- 12 Mte. Fr. 438.-

Abonnementspreise Digital
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-
Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstige verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Tausende Archivschateln werden demnächst von Samedan nach Zuoz umgesiedelt.

Foto: Gian-Nicola Bass

Wenn Tausende von Archivalien umziehen

Im August wird das Kulturarchiv Oberengadin am neuen Standort in der Chesa Planta Zuoz eröffnet. Bis dahin heisst es: aussortieren, packen, organisieren. Ein Kraftakt für die fünf Mitarbeitenden.

FADRINA HOFMANN

Chesa Planta Samedan an einem regnerischen Dienstagmorgen im April: Während es draussen kalt und nass ist, herrscht im Büro des Kulturarchivs Oberengadin dank eines grossen Holzofens eine behagliche Wärme. Andrea Schmid sitzt konzentriert an ihrem Pult. Sie ist für die Administration zuständig, und in diesen Tagen hat sie mehr als genug zu tun. Vor allem das Thema «Deakzession» nimmt sie wenige Monate vor dem endgültigen Umzug des Kulturarchivs in die Chesa Planta in Zuoz in Beschlag. Das sperrige Wort bedeutet nichts anderes als «Entsammeln», also für das Kulturarchiv die dauerhafte Entfernung von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und Alltagsgegenständen aus einer bestehenden Sammlung.

Archivgüter – vor allem Bücher und Zeitschriften –, die nicht ins Sammlungskonzept passen, werden zur Deakzession freigegeben. Die Administratorin macht ausfindig, wer die Schenkung gemacht hat und kontaktiert die Personen dann mit dem Angebot, die Bücher zurückzunehmen. Sind die Donatoren verstorben, werden die Nachkommen angeschrieben. «Falls die Familien nicht interessiert sind, schreiben wir andere Gedächtnisinstitutionen an, zu denen das Samm-

lungsobjekt passt», erklärt Andrea Schmid.

Sind weder die Donatoren noch die Gedächtnisinstitutionen an einer Übernahme interessiert, wird die Entsorgung bestimmter Bücher, Zeitungen oder Zeitschriften der Öffentlichkeit angeboten. Aussortiert wird also nur das, was niemand mehr möchte. «Das Interesse an Archivalien ist zum Teil gross, zum Teil kommen die Leute aber auch einfach mal, um zu schauen was vor Jahren im Kulturarchiv übergeben wurde», sagt die Administratorin.

Alles eine Frage der Organisation

Seit über 35 Jahren setzt sich das Kulturarchiv für die Bewahrung des kulturellen Erbes der Region ein. Inzwischen verfügt es über Tausende Dokumente und Archivalien. In Samedan sind diese in 13 Depots im weitläufigen Kellerbereich des Patrizierhauses untergebracht. Der ehemalige Heuschoberdient als Depot und einzelne Kellerräume der Chesa Planta in Zuoz bieten neu mehr Platz als bisher. Allerdings muss auch noch Platz für zukünftige Archivalien vorhanden sein.

Wer schon umgezogen ist, weiss, dass «Ausmisten», Sortieren und Verpacken viel Organisation und Koordination braucht. Wenn ein Kulturarchiv umzieht, ist der Aufwand um einiges grösser. Im gleichen Büro wie Andrea Schmid befindet sich auch der Arbeitsbereich von Gian-Nicola Bass. Er ist primär für das Bild- und Filmmaterial zuständig. Er kennt aber auch die Depots wie seine Westentasche.

Bei einem Rundgang in den Kellerräumen wird schnell klar, wie gross die Sammlung ist. Überall stapeln sich fein säuberlich beschriftete Schachteln mit Dokumenten, stehen historische Gegenstände, hängen Bilder aus Nachlässen. «Wir, die im Archiv arbeiten,

wissen, wo die Sachen sind. In Zuoz wird für uns die grosse Herausforderung darin bestehen, uns wieder zurechtzufinden», meint er.

Vieles «kommt weg»

In einem Kellerabteil sieht es aus wie in einer Abstellkammer. Hier sind mit auf Blättern beschriebene Gegenstände deponiert: alte Bauernutensilien, Reussen, eine Nähmaschine, Bergschuhe, Körbe, ein grosser Atlas und so weiter. «Das meiste davon kommt weg, weil es nicht ins Sammlungskonzept passt», meint Gian Nicola Bass. «Weg» kommen auch Doubletten, vor allem Bücher oder Zeitschriften, die in mehrfacher Ausführung gelagert sind.

Doch wer geht all die Nachlässe durch und entscheidet, was mit nach Zuoz darf und was nicht? «Mathias Gredig, der ein besonderes Gespür für Archivalien hat und auch die Bibliothek im Haus führt, tut dies anhand von gemeinsam festgelegten Kriterien», sagt Gian-Nicola Bass. Behalten wird jedenfalls nur, was einen Bezug zum Engadin hat.

Sehr viel Fleissarbeit

Der schönste Raum im Keller der Chesa Planta in Samedan ist das Depot 10. Hier herrscht die Atmosphäre einer Bibliothek mit vielen Regalen, mit Leitern zu den am weitesten oben deponierten Dokumenten, mit einer Skulptur von Giuliano Pedretti und einem antiken roten Samtsofa. Einige der Regale sind bereits leer. Hinter einer Glastür mit der Aufschrift «Sela Giuliano Pedretti» sind Kostbarkeiten des Celeriner Künstlers und auch von Giovanni Segantini aufbewahrt. «Die Segantini-Archivalien gehen ans Giovanni-Segantini-Archiv», erzählt Gian Nicola Bass.

In einem Nebenraum, der wie eine kleine Werkstatt aussieht, brennt Licht.

Marlies Gallati steht an einem Tisch und beugt sich gerade über Plastikbehälter mit Dias. Ihr Ziel: möglichst viele Schachteln auflösen, indem sie sie zusammenlegt. «Wir müssen komprimieren», sagt sie. Hinter ihr stehen auch leere Bilderrahmen. Die Bilder und Fotos hat sie bereits sorgfältig entfernt, in säurefreiem Papier eingeschlagen, verpackt und beschriftet. So hat sie 175 Bilder vom Nachlass von Annamaria Reinalter entrahmt und sorgfältig verpackt. Unter dem Glas begannen die Bleistift- und Farbstiftzeichnungen zu absorbieren.

«Könnte ganze Tage hier verweilen»

«Beim Verpacken ist das Wichtigste, dass beim Transport nichts kaputtgeht», sagt Marlies Gallati. Auch die Verpackungsmaterialien seien entscheidend – kein Plastik. Die Archivmitarbeiterin leert Ordner, nimmt Blätter aus den Plastiksichtmäppchen und legt sie in Archivschateln. Alles wird beschriftet und elektronisch erfasst. Angestellt ist Marlies Gallati zu einem 50-Prozent-Pensum. Im Moment erfordert die Arbeit aber ein 80-Prozent-Pensum. «Ich könnte ganze Tage hier verweilen», sagt sie mit Begeisterung. Beim Zuordnen von Objekten und Archivalien fühle sie sich bisweilen wie eine Detektivin.

Etwas 3500 Archivschateln

Chesa Planta Zuoz an einem Mittwochmorgen im April bei Schneetreiben: Der neue Leiter des Kulturarchivs Oberengadin, Kurt Gritsch, und sein Experte für Inventarisierung, Mathias Gredig, haben sich auf der Baustelle eingefunden, um sich mit den Architekten und einem Firmenvertreter über den Einbau der «Compactus-Anlage» auszutauschen. Es handelt sich dabei um ein fahrbares Regalsystem mit Kur-

bel. Auf zwei Stockwerken entstehen zwei Compactus-Räume. Geplant sind neben repräsentativen Archivräumen eine Bibliothek, ein Veranstaltungsraum, Arbeitsplätze für Forschende und Büros.

Das Konzept, in welchen Räumen welche Archivalien zu welchen Themen gelagert werden, hat Mathias Gredig erarbeitet. «Wir haben Raum für etwa 3500 Archivschateln», sagt er. Es geht nicht nur um die Frage, ob und wie diese gelagert werden, sondern auch darum, welche Materialien für Regale und so weiter verwendet werden müssen. Gewisse Holzarten können sich negativ auf die Beschaffenheit der Objekte und Dokumente auswirken. «Dokumente sortieren wir übrigens keine aus.»

Alle ziehen am gleichen Strang

Kurt Gritsch ist aktuell mit tausend Dingen gleichzeitig beschäftigt: Er ist in Kontakt mit verschiedenen Involvierten, vom Bauherrn über den Architekten bis zu den Donatoren. Er koordiniert und organisiert, beantwortet Mails, ist mit dem Vorstand im Austausch. «Das Wichtigste ist zu schauen, dass der Betrieb weiterläuft», sagt der Archivleiter. Forschende können auf Anfrage weiterhin ins Archiv nach Samedan kommen, Führungen gebe es aber aktuell aus Kapazitätsgründen nicht. Am Standort in Zuoz wird es keine fixen Öffnungszeiten mehr geben, sondern Besuchstermine auf Anfrage.

Öffentlich wird hingegen die Eröffnung am 1. August. Die Planungen dazu laufen – neben all den anderen Aufgaben. «Ich bin sehr froh, dass das ganze Team an einem Strang zieht und alle fünf Mitarbeitenden freiwillig mehr arbeiten, als sie sollten, damit wir termingerechtere eröffnen können», so Kurt Gritsch.



Viele Bücher scheiden aus der Sammlung aus, es wird jetzt sortiert, aufgeräumt, verpackt, damit für den Umzug alles bereit ist.

Fotos: Fadrina Hofmann

Wochen-Hits

9.4. - 15.4.2024

Wöchentlich
Aktionen direkt
auf WhatsApp

Jetzt
scannen*
→



3er-Pack

36%



9.95
statt 15.75

«Aus der Region.»
Weisswürste mit Senf
3 x 4 Stück, 780 g,
(100 g = 1.28)



24%



3.60
statt 4.75

**Migros Bio
Karotten Mix**
«Aus der Region.»/
Schweiz, per kg



25%



2.95
statt 3.95

«Aus der Region.»
Äpfel Diwa
per kg



20%

3.90
statt 4.90

Lammierstück
Neuseeland/Australien,
per 100 g, in Selbstbedienung



40%



11.95
statt 19.95

**Atlantik
Rauchlachs, ASC**
Zucht aus Norwegen,
in Sonderpackung,
300 g, (100 g = 3.98)



Gültig von Do-So

**Wochenend
Knaller**



3er-Pack

32%



7.95
statt 11.85

**St. Galler Olma
Bratwürste, IGP**
Schweiz, 3 x 2 Stück, 960 g,
(100 g = 0.83), gültig vom
11.4. bis 14.4.2024



31%

2.25
statt 3.30

Erdbeeren
Spanien/Italien,
Schale, 500 g,
(100 g = 0.45), gültig vom
11.4. bis 14.4.2024



40%

**Gesamtes Kitchen & Co.
Kochgeschirr-Sortiment**

z.B. Pro Bratpfanne flach, Ø 24 cm,
pro Stück, **29.95** statt 49.95,
gültig vom 11.4. bis 14.4.2024

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter [privacy.migros.ch](https://www.migros.ch/privacy).

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz



Der Neubau der Signalbahn verlangt weiterhin Geduld. Auch beim neuen Projekt dürfte es Einsparungen geben. Dafür kann mit dem Bau des Speichersees begonnen werden. Fotos/Visualisierung: Zaugg/z.vfg

Signalbahn verlangt Geduld, beim Speichersee geht es los

Im besten Fall könnte die neue Signalbahn auf den Winter 27/28 in Betrieb gehen. Gibt es wieder Einsparungen, kann es doppelt so lange dauern. Die Bauarbeiten für den neuen Speichersee starten hingegen in diesem Sommer.

RETO STIFEL

Wie geht es mit dem Neubau der Signalbahn weiter? Diese Frage dürfte anlässlich der Generalversammlung der Engadin St. Moritz Mountains AG (ESM AG) vom letzten Montag in Celerina wohl alle der 141 Aktionärinnen und Aktionäre interessiert haben. Noch vor einem Jahr war an gleicher Stelle die Hoffnung gross, dass der Entscheid über das hängige Beschwerdeverfahren vor dem Bundesgericht rasch fallen dürfte – und vor allem zugunsten der Bergbahnen. Doch es kam anders: Das oberste Schweizer Gericht schützte – im Gegensatz zu allen Vorinstanzen – die Beschwerde der Einsprecher. Nach acht Jahren Planungsarbeit und 5,5 Millionen Franken Kosten hiess es mehr oder weniger zurück auf Feld eins.

Doch nach dem ersten Schock und nach dem Studium des 30-seitigen Urteils aus Lausanne wurde das weitere Vorgehen festgelegt, dies unter der Prämisse, dass am Ersatz der Signalbahn nicht gerüttelt wird. Als Zubringerbahn ist sie unverzichtbar: Sie befördert rund 30 Prozent der Gäste ins Skigebiet Corviglia/Marguns, zudem entlastet sie, da peripher am Dorfrand gelegen, St. Moritz Dorf vom Individualverkehr.

Wieder mit Einsparungen zu rechnen

Gemäss ESM-Verwaltungsratspräsident Marcel Bühler wurden die Erkenntnisse aus dem Bundesgerichtsurteil und die Erfahrung aus dem letzten Plangenehmigungsverfahren genutzt, um das Projekt zu überarbeiten. Das neue Plangenehmigungsverfahren, quasi das «Bauprojekt», soll im Herbst dieses Jahres beim Bundesamt für Verkehr neu eingegeben werden. Aufgrund der Verzögerungen müssen in der Zwischenzeit Ersatzinvestitionen in die bestehende Signalbahn getätigt werden.

«Vorbehaltlich von Einsparungen wäre die Inbetriebnahme der neuen Signalbahn frühestens auf die Wintersaison 2027/28 möglich», sagte Bühler. Allerdings müsse man heute davon ausgehen, dass es wieder zu Einsparungen

kommt, deshalb könne die Umsetzung bis zu acht Jahre dauern.

Weiter sagte er, dass man sich mit zwei Gruppierungen der Einsprecher getroffen und mit ihnen zusammen das Projekt angeschaut habe. «Das Verständnis dafür, dass wir auf die Signalbahn als Zubringer ins Skigebiet nicht verzichten können, ist gestiegen. Vermutlich wird es weniger Einsparungen geben, aber wir werden nicht alle verhindern können.»

Leiterteil des Bundesgerichtes

Am Rande der Versammlung sagte Bühler, dass eine genaue Analyse des Bundesgerichtsurteils zeige, dass sich dieses vor allem gegen das Verfahren und damit gegen die Behörden, die dieses geleitet hätten, richte. «Wir als Bergbahnen müssen die Unterlagen beibringen, die von den Behörden verlangt werden.» Das Bundesgericht habe in der Urteilsbegründung zum Ausdruck gebracht, dass die beiden Leitbehörden nach eigenem Ermessen, abgestützt auf einer zu wenig ausführlichen Informationsbasis, die Bewilligung erteilt hätten. Entscheidend für die Ablehnung des Vorhabens seien unter anderem die von den Bewilligungsbehörden gewährten Ausnahmebewil-

ligungen für die Verletzung der Gewässerschutzzone und für eine Rodung gewesen. Trotzdem will Bühler nicht den Behörden die Schuld zuweisen. «Das Urteil des Bundesgerichts im Fall Signal ist neu, es ist ein Leiterteil, nach dem sich nun alle Bahnen in der Schweiz zu richten haben.» Gemäss Bühler wird das neue Projekt sehr ähnlich aussehen wie das alte, an einer Umlauf-Gondelbahn wird festgehalten, dies nicht zuletzt aus Komfortgründen für die Gäste.

Baustart für Speichersee

Konkret vorwärts geht es dafür bei einem anderen Gossbauprojekt. In diesem Sommer wird mit den Arbeiten zum neuen Naturspeichersee «Nair Pitschen» begonnen. Dies, nachdem die Bündner Regierung Ende Januar die Nutzungsplanung mit der Umweltverträglichkeitsprüfung genehmigt hat und gegen das Projekt keine Einsparungen eingegangen sind. Gemäss Bühler rechnet sich das Projekt sowohl ökologisch wie auch ökonomisch, trotz Investitionskosten von rund 14 Millionen Franken. Erstmals in Betrieb genommen werden kann der neue See mit Wasserreservoir für die Beschneigung auf den Winter 2025/26. Pro Jahr

könne rund eine Gigawattstunde Strom eingespart werden, was in etwa dem jährlichen Verbrauch von 200 Haushalten entspreche. «Der zweite See erlaubt uns, das gesamte Skigebiet Corviglia zu 100 Prozent mit Schmelzwasser ohne den Gebrauch von hochgepumpten Grundwasser zu beschneien.»

Zufrieden mit der Wintersaison

Die traktandierten Geschäfte wurden speditiv erledigt. Die Aktionärinnen und Aktionäre durften von einem sehr guten Geschäftsjahr 2022/23 mit einem Plus von 6,8 Prozent bei den Erstertritten Kenntnis nehmen, die Jahresrechnung schloss praktisch ausgeglichen ab. Ebenfalls zufrieden zeigte sich Bühler mit der eben zu Ende gegangenen Wintersaison. Nach einem sehr starken Start habe vor allem im März während den Wochenenden oft schlechtes Wetter mit viel Schnee und zu warmen Temperaturen geherrscht.

Im Weiteren wurde anlässlich der Generalversammlung auf die Partnerschaft mit der Alterra Mountain Company eingegangen, welche es Besitzern eines Ikon Passes ermöglicht, ab der nächsten Wintersaison auch sämtliche Engadiner Skigebiete zu erkunden (siehe Artikel auf der ersten Seite).

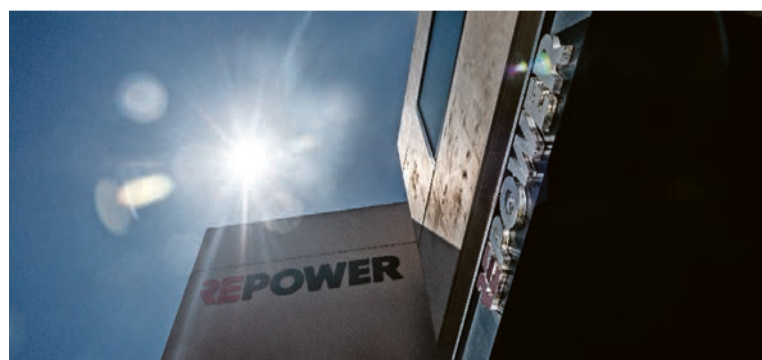
300 Millionen: Repower weist Rekordgewinn aus

Der Bündner Energiedienstleister Repower erzielte im vergangenen Geschäftsjahr ein Ergebnis von 371 und einen Gruppengewinn von 300 Millionen Franken. Hohe Strompreise und das Geschäft im internationalen Energiehandel haben hauptsächlich zu diesem Rekordergebnis geführt.

JON DUSCHLETTA

Plus 352 Prozent beim EBIT, dem Gewinn vor Zinsen und Steuern, und plus 466 Prozent beim Gruppengewinn. Mit diesen Finanzkennzahlen aus dem Geschäftsbericht 2023 – konkret 371 Millionen Franken EBIT (Vorjahr 82 Millionen) und 300 Millionen Gewinn (53 Millionen) – wartete das Bündner Energieunternehmen Repower am Dienstag auf. Ein Rekordergebnis.

Während sich im letzten Geschäftsjahr die Gesamtleistung und die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 29 respektive 13 Prozent verringert haben, stieg das Eigenkapital um 28 Prozent auf 1,14 Milliarden Franken und damit die Eigenkapitalquote um 48 Prozent. Die Anzahl Mitarbeitende ist von 629 auf neu 658 gestiegen, darunter auch 29 Lernende.



Repower ist seit 120 Jahren als Stromproduzentin, Verteilnetzbetreiberin und Energiehändlerin in der Schweiz und Italien tätig. Foto: Jon Duschletta

Goldgrube Energiehandel

Die Gründe für dieses ausserordentlich gute Jahresergebnis liegen laut Repower hauptsächlich im internationalen Energiehandel. «Der Verkauf der Stromproduktion aus den eigenen Kraftwerken und den Beteiligungen war an den internationalen Energiemärkten sehr profitabel», schreibt Repower in einer Mitteilung. Zudem hätte auch der Eigenhandel von der Volatilität der Märkte profitiert und ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt, und auch das Gasspeicher-geschäft in Europa habe zum Rekordergebnis beigetragen.

Zwar hätten sich die Strompreise an den internationalen Märkten im Berichtsjahr halbiert, Repower habe sich aber schon vor dem Preiszerfall schützen können, indem die Produktion bereits

frühzeitig zu höheren Preisen habe abgesichert werden können. Negativ auf die Margen ausgewirkt hätten sich hingegen Wechselkurseffekte aufgrund der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro. «Gleichzeitig profitieren die Bündner Kundinnen und Kunden von Stromtarifen, die unter dem Schweizer Durchschnitt liegen», so Repower.

Anhaltend hohe Investitionen

Repower hat im Jahr 2023 Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen in Höhe von 102 Millionen getätigt, 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Hier schlägt vor allem die im Sommer 2024 nach vierjähriger Bauzeit zum Abschluss gelangende Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia zu Buche. Es ist dies die grösste Erneuerungsinvestition in der Geschichte

des Unternehmens. Laut Repower wurden im vergangenen Jahr zudem im Kraftwerk Klosters eine Maschinen-group komplett revidiert und die Planungsarbeiten für ein neues Wasserkraftwerk Chlus als zusätzliche Kraftwerkstufe im Prättigau zielstrebig vorangetrieben. Und im Rahmen des Solarexpress plant Repower den Bau von zwei alpinen Solaranlagen auf Gemeindegebiet von Laax und Klosters, welche beide den Projekten auch schon zugestimmt haben. In Melfi, Italien, ist der Bau eines neuen Solarparks weit fortgeschritten, und die Modernisierung verschiedener Wind- und Solaranlagen konnte abgeschlossen werden. Im Jahr 2023 investierte Repower knappe 25 Millionen Franken in Unterhalt und Ausbau des eigenen Stromnetzes in Graubünden zur Sicherstellung der Strom-Grundversorgung des Bündner Kundenstamms aus eigenen Kraftwerken. «Hier orientiert sich der verrechnete Energietarif an den Gesteuungskosten», so Repower, «damit sind Kundinnen und Kunden im Versorgungsgebiet von Repower vor den volatilen Preisen auf den Energiemärkten geschützt.» So lägen die Strompreise im Versorgungsgebiet von Repower rund zehn Prozent unter dem Schweizer Durchschnitt.

Hohe Wertschöpfung im Kanton

Auch die öffentliche Hand, namentlich Kanton und Konzessionsgemeinden,

profitierten vom guten Resultat und erhielten aus dem letzten Geschäftsjahr über 31,1 Millionen Franken an Wasserzinsen und anderen Konzessionsabgaben sowie weitere rund 31 Millionen an Steuern. Die gesamte Wertschöpfung im Kanton Graubünden liegt gemäss Repower aufgrund von verschiedenen Abgaben, Aufträgen, Dienstleistungen und Partnerschaften aber noch deutlich höher.

Leicht gesteigerte Produktion

Produktionseits lag die gesamte Eigenproduktion von Repower inklusive der Beteiligungenergie bei 2306 GWh und damit acht Prozent über dem Vorjahreswert. Wegen Erneuerungsarbeiten in diversen Kraftwerken lag die Stromproduktion in den eigenen Bündner Wasserkraftwerken gegenüber dem langjährigen Mittel um rund zehn Prozent tiefer. Obschon die Niederschlagsmenge in Graubünden teilweise bis zu 20 Prozent über dem Durchschnitt lag, fiel die Schneeschmelze aus dem schneearmen Winter 2022/2023 unterdurchschnittlich aus. Mitte Mai wird die Generalversammlung von Repower stattfinden. Der Verwaltungsrat wird dannzumal eine Dividendenausschüttung von fünf Franken sowie eine Sonderdividende von drei Franken vorschlagen.

Weitere Informationen sowie der vollständige Online-Geschäftsbericht 2023 von Repower unter: www.repower.com/investors

25%
2.20
statt 2.95

Diese Woche aktuell

Gültig bis 14.4.2024 solange Vorrat



Rispen Tomaten (exkl. Bio und Coop Primagusto), Italien/Spanien, im Offenverkauf, per kg

24%
2.50
statt 3.30



Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz, Beutel à 150 g (100 g = 1.67)

50%
per kg
11.75
statt 23.50



Coop Naturfarm Schweinskoteletts vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück ca. 1 kg

33%
per kg
8.95
statt 13.50



Pouletschenkelsteak, Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 600 g

50%
76.50
statt 153.-



Ribera del Duero DO Crianza Legaris 2020, 6 x 75 cl (10 cl = 1.70)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

33%
13.35
statt 19.95



San Giuliano Olivenöl extra vergine, 1 Liter

50%
25.90
statt 51.80



Ariel Flüssig Color, 4 Liter (80WG) (1 Liter = 6.48)

42%
8.95
statt 15.65



Tempo Taschentücher Classic, FSC® Mix, 56 x 10 Stück (10 Stück = -1.16)



Scannen und alle Aktionen entdecken.



Für mich und dich.

«LOVE IS ALL AROUND»



Schulchor & Band der Academia Engiadina

In diesem Jahr präsentieren rund 40 Schülerinnen und Schüler, unter der Leitung von Helga Arias, das Chorkonzert unter dem Motto «Love is all around». Es erwartet dich ein romantisches und mitreissendes Programm.

Kongresszentrum Rondo, Pontresina, Eintritt frei
Alle Informationen unter academia-engiadina.ch



Samstag, 20. April 2024 um 19 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Engadiner Post
POSTA LADINA
Medienpartner



THEMA: Mein Lieblingssport im Engadin Midjourney

MITMACHEN.
▲SPROBIEREN.
STÄUENEN.

EIN
KI-BLICK
AUF DAS
ENGADIN

Erleben Sie das Engadin aus Sicht der Künstlichen Intelligenz. Teilen Sie Ihre Gedanken und Geschichten zum nächsten Thema mit uns. Aus Ihren Rückmeldungen lassen wir die KI für die nächste Grossauflage ein Bild erschaffen.



NÄCHSTES THEMA
Reiseziele der Engadiner

Engadiner Post
POSTA LADINA

Salonmusik: Wo die Gäste den Takt angeben

An Kurorten der Alpen sorgten ab den 1860er-Jahren zahlreiche Salonorchester für musikalische Unterhaltung. Vor allem in den Engadiner Grandhotels gehörte die Salonmusik in jedes Haus von Rang und Namen. Nun liegt ein neues Buch zum Thema vor.

FADRINA HOFMANN

Obwohl Salonorchester in den Alpen nach dem Bau der ersten Kurhäuser bis in die 1950er-Jahre beinahe überall präsent waren, ist deren Geschichte weitgehend unbekannt. Weder in der Musikwissenschaft noch in der Tourismusforschung wurde sie genauer untersucht. Dafür gibt es gemäss den Autoren des Buchs «Salonorchester in den Alpen» einen einfachen Grund. In ihrem Vorwort schreiben Mathias Gredig, Matthias Schmidt und Cordula Seger: «Vom Alltag der Salonorchester und ihrer Musikerinnen und Musikern zeugen in erster Linie Archivdokumente der Kurvereine und Hotels.» Viele dieser Dokumente seien im Laufe der Zeit verschwunden oder lägen ohne Signatur und verstreut in unterschiedlichsten Schachteln und Mappen in den Untiefen der Archive. Sie zu finden, zu digitalisieren und auszuwerten, verlangt viel Zeit.

Vielseitige Musikunterhaltung

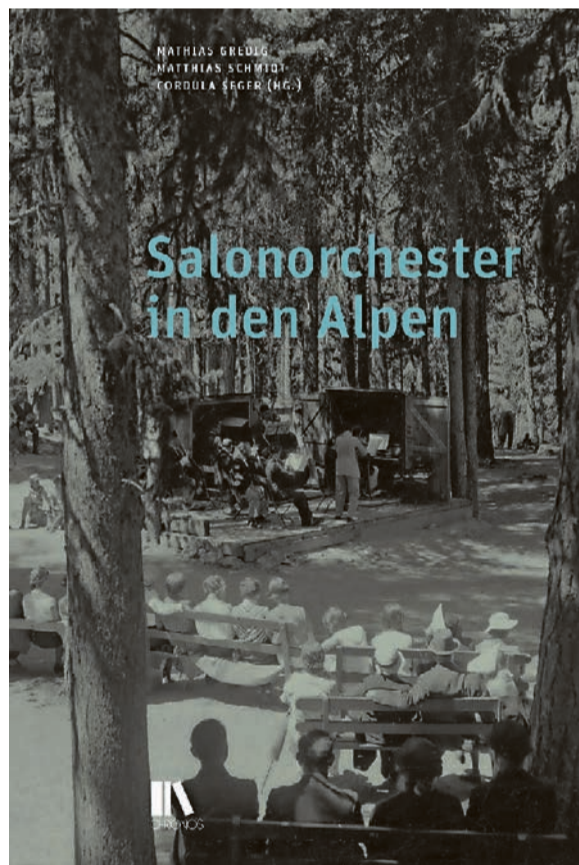
Diese Zeit haben sich Mathias Gredig vom Institut für Kulturforschung Graubünden und Matthias Schmidt von der Universität Basel im Rahmen des Forschungsprojekts zur «Geschichte der Kur- und Hotelorchester im Engadin» genommen. Über Monate hinweg haben sie Tausende von Archivdokumenten gesammelt. Ende Juni 2022 fand dann in St. Moritz und Pontresina die internationale Tagung zu «Salonorchester der Alpen» statt. Auch eine Sonderausstellung im Museum Alpin Pontresina war im vergangenen Sommer dem Thema gewidmet. Nun liegt das Sammelband «Salonorchester in den Alpen» vor. In vierzehn Essays erhält die Leserschaft Hintergrundinformationen zu Musik, Persönlichkeiten, Hotelgeschichte und Musikwissenschaft.

Unter Salonorchestern sind kleine Musikensembles zu verstehen, die in einen Salonraum passen und deren Kern aus einem Trio mit Violine, Cello und Klavier und/oder Harmonium besteht. Zum Trio kommen je nach Umstand weitere Streich- und dann auch Blas- und Perkussionsinstrumente hinzu. Einst spielten die Salonorchester bei Trinkkuren oder zum Frühstück auf, sie boten Unterhaltung bei Eislaufeldern und Picknicks oder luden zum Tanz ein.

Kein Lohn, nur Kost und Logis

Zwei der Essays erzählen die Musikgeschichte von Nobelhotels: vom Kurhaus Val Sinestra und vom Kursaal Maloja beziehungsweise Maloja Palace. «Es handelt sich um zwei der wohl abenteuerlichsten Hotelbauten», heisst es im Buch. Das Kurhaus Val Sinestra wurde 1912 in der entlegenen Val Sinestra im Unterengadin erbaut. Die Autorin Cathrin Dux geht in ihrem Beitrag der Frage nach: Wie trotz man der Waldeinsamkeit im Kurhaus Val Sinestra? Sie erzählt von «Thee- und Abendkonzerten», von Tanzveranstaltungen und von der bemerkenswerten Pianistin «Fräulein L. Schubert», welche für das Engagement ihres Orchesters, das aus ihr und zwei Damen bestand, kein Geld, sondern nur kostenlose Pension verlangte.

Der Kursaal Maloja wiederum wurde auf der rauen Oberengadiner Hochebene gebaut. Eröffnet wurde es 1884. «Es



Salonorchester spielten in den Grandhotels wie dem Hotel Val Sinestra (Bild rechts), oder dem Grandhotel Palace St. Moritz (Bild oben).

Fotos: z. Vfg

handelte sich um den damals luxuriösesten Hotelkomplex der Alpen und war zugleich ein hochspekulatives Unternehmen», schreibt Matthias Schmidt. Er untersucht in seinem Essay die Geschichte des Hotelorchesters und analysiert auf der Grundlage zahlreicher Konzertprogramme die Musik, die für die reiche Klientel ausgewählt wurde. «Der Theatersaal des Maloja Palace bildete das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens im Hotel», heisst es. Die Musikerinnen und Musiker stammten aus Mailand. Ein Schwerpunkt bei der Auswahl der Stücke lag im Bereich norditalienischer und Pariser Opern. Hin und wieder wurden auch Erfolgsstücke aus London oder Wien in das Programm eingestreut.

Die Orchester im Schnee

Die Salonorchester spielten auch im Freien, und zwar im Sommer und im Winter. Ein Beitrag von Mathias Gredig widmet sich dem «Orchester im Schnee». So schildert er, wie bei Bobrennen in St. Moritz regelmässig Orchester auftraten. Zu den beliebtesten

Wintersportarten gehörte bis in die 1930er-Jahre zudem der Eiskunstlauf. Ab Ende der 1880er-Jahre gab es tägliche Auftritte der Kur und Hotelorchester auf den Engadiner Eisfeldern. «Bei grosser Kälte war das Musizieren unangenehm, eine Art des Extremsports sozusagen, zwar nicht für die Instrumente, aber für die Musiker. Rettend kamen kleine Kohleöfen zur Anwendung, Handschuhe mit freien Fingerkuppen oder Schnäpse», hält der Autor fest. Eine Musikkapelle gab es auch bei «Ski-sprungspielen» oder beim Skikjöring auf dem St. Moritzersee. Und kurz vor dem Zweiten Weltkrieg musizierten einige Musikerinnen und Musiker sogar auf Skiern.

Begehrte Adresse: Hotel Waldhaus

Eine lange Salonorchester-Tradition wies das 1989 abgebrannte Grandhotel Waldhaus Vulpera auf. 1897 eröffnet, galt es europaweit lange Zeit als eine der ersten Adressen des Bädertourismus. Vulpera umfasste ein ganzes Ferienareal mit den Grosshotels Waldhaus und Schweizerhof, verschiedenen Res-

taurants und Sportanlagen, einem Freibad und einem grossen Kurpark. Der Musikpavillon steht heute noch. Im Nachlass des Hotels gibt es zahlreiche Orchesteranfragen von reisenden Instrumentalisten und Instrumentalistinnen. So bot der Violonist Vittorio Mori im Januar 1912 dem Hoteldirektor Pinösch sein Orchester an, welches ein Repertoire für Gartenpartys, Hochzeiten, Tanzveranstaltungen und Bälle vorweisen konnte. Doch für diese Sommersaison war bereits ein Kurorchester mit 16 Musikern unter der Leitung von Rudolf Simon engagiert. Drei- bis viermal täglich spielte es während der Saison.

«Zigeuner-Knabenchor» im Palace

Das 1896 erbaute Grandhotel Palace in St. Moritz erlangte ebenfalls früh internationale Bekanntheit. Die Gäste gehörten vorwiegend der hohen Gesellschaftsschicht an. Im Gegensatz zum Waldhaus Vulpera gibt es allerdings wenige Dokumente, die von reisenden Instrumentalistinnen zeugen. Eine Fotografie vom Winter 1935/36 zeigt eine

Stehgeigerin vor einem Knabenchor in «Zigeuner-Kleidern». Ein weiteres Foto derselben Wintersaison zeigt die gleiche Geigerin mit der österreichisch-ungarische Opernsängerin Gitta Alpár, damals eine Sängerin, Schauspielerin und Tänzerin von internationalem Renommee.

Das Buch «Salonorchester in den Alpen» ist reich bebildert und voller Geschichten über den Glanz vergangener Zeiten aus der goldenen Ära der Grandhotels. Das Buch erzählt von Transport-, Verpflegungs- und Geldproblemen der Konzertmeister, von Tanzgewohnheiten in hochgelegenen Hotels, vom Lied einer altägyptischen Mumie in St. Moritz und Wanderwegen von Musikerinnen und böhmischen Geigern. «Salonorchester in den Alpen» ist ein Muss für all jene, welche sich für die Geschichte des Engadiner Tourismus und für Musikwissenschaft begeistern.

Mathias Gredig, Matthias Schmidt, Cordula Seger (Hg.): Salonorchester in den Alpen. 232 Seiten. 67 Abbildungen. Chronos-Verlag 2024.



Während die Murmeltiere unter dem Schnee noch friedlich schlafen und der junge Rhein sich den Weg durch eisige Schluchten bahnt, ist rheinabwärts bereits der Frühling eingezogen. Der Aargauer Hochrhein, der Amazonas der Schweiz, glitzert in der Sonne, in der Auenlandschaft «Chly Rhy» bei Bad Zurzach blinzelt der Biber aus seinem Bau. Wer hier durch das frische Grün streift, spürt die Energie der erwachenden Natur. Tauchen Sie ein in die Frühlingfrishe der Wellnessdestination Bad Zurzach!

HIER SPÜREN SIE DIE KRAFT DES WASSERS

Zurücklehnen und das Gesicht der Sonne zuwenden: Es tut gut, im durchgetakteten Alltag bewusst die Ruhe zu suchen. In der Therme Zurzach bleibt Zeit für die wichtigen Dinge im Leben – Durchatmen, Ausspannen und fröhliche Stunden mit der Familie.

In Bad Zurzach kommt die Entspannung tief aus der Erde. Aus 430 Metern Tiefe sprudelt das fast 40 °C heisse Thermalwasser. Es bringt nicht nur wohltuende Wärme, sondern auch wertvolle Mineralstoffe aus dem Gestein mit. Die Thermlandschaft bietet dem Wasser auf über 2000 m² (sieben verschiedene Becken, Hot und Cold Pool) viel Platz, seine gesunde Wirkung zu entfalten. Das Wasser entspannt die Muskulatur und regt den Kreislauf an; die Mineralien wirken lindernd bei Haut- oder Gelenkproblemen.

FRÜHLINGSGEFÜHLE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Bei einem Familienausflug in die Therme Zurzach finden alle ihr Lieblingsplätzchen. Die Kleinsten gehen zuerst in der Papa Moll-Wasserwelt auf Entdeckungstour, danach erkunden sie die Aussenanlage mit dem Papa Moll-Wasserspielplatz. Die Grösseren ziehen zuerst ein paar Bahnen im Schwimmbecken, danach messen sie ihre Kräfte im Fließbecken beim Schwimmen gegen den

Strom. Nach einem Zwischenstopp an der Poolbar geht es ins Kristall-Dampfbad und ins Wohlfühlbecken. Nach dem Sprudelbad lockt ein Spaziergang über den Erlebnispfad, zum Abschluss steht die Bio-Sauna auf dem Programm.

Sauna-Begeisterten stehen elf verschiedene Saunen und Dampfbäder zur Verfügung. So lässt sich das Badeerlebnis um die stärkende Wirkung von Hitze und Dampf ergänzen. In den Textilsaunen beim Naturpool kann die ganze Familie dem gesunden Schwitzen frönen. Wer hüpfet danach zuerst ins kalte Wasser?

EINE NEUE GEGEND ENTDECKEN

Ob Sie zu Fuss durch den historischen Flecken Bad Zurzach flanieren oder auf dem Fahrrad durchs Zurzibiet brausen, die reiche Geschichte sowie die Natur- und Wasserlandschaft ziehen Sie in Ihren Bann. Gesunde Bewegung und Unterhaltung für die ganze Familie bieten etwa eine Velofahrt mit Picknick am Rheinufer, der Papa Moll-Weg, der Krimi-Trail oder der Marsch zum Aussichtspunkt mit Blick auf den nahen Schwarzwald.

GENUSTOUR MIT DEM E-BIKE

Diese kulinarische E-Bike-Tour führt Sie in die schönsten Ecken der Gegend um Bad Zurzach. Auf dieser Tour entdecken Sie Natur, Kultur und Geschichte des Zurzibiets, begleitet von kulinarischen Leckerbissen.

Link zur Zurzibiet E-Bike-Genusstour
<https://www.badzurzach.info/angebote/e-bike-genuss-tour/>



Ab in den Frühling
10% Spezialrabatt

Rabatt-Code:
FrühlingErleben

Bad Zurzach - Wellness-Hit



Freuen Sie sich auf

- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
- 2x exquisites 4-Gang-Menü
- Unbeschränkter Zutritt in die Wellness-Welt der Therme Zurzach
- Nacken-Rücken-Massage für ein wohliges Erlebnis (ca. 25 Min.)

Dorint Parkhotel Bad Zurzach****
 VitalBoutique Hotel Zurzacherhof****5

Normalpreis
 2 Nächte ab
CHF 415.-
 pro Person

Adattar l'abitaziun al clavazin – na viceversa

La musica as tira sco ün fil cotschen tras la vita da Cinzia Regensburger. L'artista, pianista e cumponista nu publichescha be aignas obras, si'amur pella musica tilla ha adüna darcheu drivi portas per novs progets. Da l'agen format da musica a Scuol ed albums, fin a la reavertüra dal Scuol Palace cun ün nov concept cultural.

«Cumanzà vaiva insè tuot cun ün keyboard ün pa ruot cha meis genituors vaivan a chasa. Eu n'ha cun var tschinch ons sunà melodias cuntshaintas sün quel ed uschè suna rivada pro la musica, sainza savair leger notas», s'algorda Cinzia Regensburger (24). Quist prüm contact cullas tastas albas e nairas avant var 20 ons es stat il punct da partenza d'ün grond viadi per l'artista da Scuol.

Sainza stortas e sviadas s'ha Cinzia Regensburger accumulada il sòmmi da pudair viver hoz da la musica. Rivada a quist punct è'la eir grazcha a diversas occasiuns specialas e novs cugnuentschas. Ma na be quel sòmmi viva ella intant. Uschè s'ha la pitschna Cinzia da tschinch ons cun seis keyboard falomber sviluppada d'ürant ils ultims duos decennis ad üna interpreta, pianista e cumponista cun blers ingaschaments e progets sperapro. «Sch'eu fetsch gugent qualcosa e schi fa plachair, lura vaja insè da sai ed eu nun ha d'investir enorm blera'energia», declera ella sia funtana per la motivaziun e seis status da «battaria» in general.

«Sainza stübgjar n'haja dit da schi» Intant cha la stagiun d'inviern piglia planet üna fin in Engiadina, vaja per Cinzia Regensburger sainza grondas posas e vacanzas directamaing inavant. Per ella esa stat ün temp intensiv, causa ch'ün proget plü grond – o megl'ed dit ün sòmmi – tilla accumpogna daspö quist inviern, nempe il Scuol Palace Cura e Cultura. Insemebel cun üna squadra indigena ha ella dat nouva vita a l'antier Kurhaus da Ta-



L'artista, cumponista e pianista Cinzia Regensburger da Scuol s'ha pudü accumplir il sòmmi da viver da la musica, e qual fingià cun gnanca 25 ons. fotografia: Martin Camichel

rasp, chi d'eira serrà per divers ons. Eir scha l'artista es principlamaing respunsabla per la sparta cultura, ha Cinzia Regensburger a la fin gnü da güdar oura ün pa dapertuot: «Siond cha nus eschan üna pitschna squadra da codirezziun, s'haja da dar üna man da qua e da là. Ma nus vain gnü üna buna prüm stagiun d'inviern e'ns vain pudü accumplir ün grondischem giävüsch cun surtour la chasa.»

La porta pro quist sòmmi tilla ha drivi seis format «Musical a Scuol» chi'd ha gnü la premiera l'on 2020. L'on passà ha Cinzia Regensburger gnü l'ocasiun da rapreschantar la terza ediziun dal proget da musical i'l Scuol Palace. «La persuna da contact dals possessuors, chi abita eir a Nairs, es statta talmaing persvasa da nossa roba, ch'el m'ha dumdà, sch'eu less güsta surtour la gestiun

dal Scuol Palace. Sainza grond stübgjar, n'haja dit directamaing da schi», s'algorda l'artista.

Müdados cul clavazin a cua

Creschüda sù ils prüms ons da sia vita es Cinzia Regensburger percenter a Tschierv illa Val Müstair. Davo las experienzas da sunar clavazin sül keyboard, tilla ha üna duonna dudi a sunar e tilla regalà seis clavazin a cua – ün instrumaint cha Cinzia Regensburger posseda amo adüna. Cur ch'ella vaiva desch ons ha sia famiglia – cumprais il grond clavazin – fat müdada sur il Pass dal Fuorn ed es rivada a Scuol. «Fin uossa n'haja fingià fat tschinch voutas müdada cun meis clavazin a cua», disch l'artista cun ün surrier ed agiundscha: «Ed eu n'ha eir adüna d'adattar mias abitaziuns a la grondezza da l'instrumaint.»

Fingià d'ürant il temp dal gimnasi ha ella gnü diversas incumbenzas musicalas, tanter oter eir sco pianista da bar. Quai fa ella amo hoz üna jada l'eivna i'l Hotel Belvedere a Scuol, e quellas uras da sunar al piano sun per ella adüna «ün mumaint ingio ch'eu riv da serrar giö ün pa e'm recrear». Davo il gimnasi da musica a Schiers ha Cinzia Regensburger stübgjia musica a Feldkirch – in ün'università partenaria dal Mozarteum Salzburg. Ch'ella ha la musica i'l sang, quai demuossa eir il fat ch'ella ha pür a l'università imprais a leger notas. Cul diplom in tascha es l'artista lura tuornada avant var ün on e mez a Scuol. Ch'ella haja schon gnü magari increchantüm da seis dachasa, impustüt al principi da seis stüdi in Austria. Perquai d'eira cler per l'artista da vulair tuornar ün di darcheu in Engiadina Bassa.

Üna piazza da giovar

Inavo illa patria nun ha Cinzia Regensburger be dat nouva vita al Scuol Palace e cuntinuà cul «Musical a Scuol», ella fa eir part dal comitè d'organisaziun da Scuol Classics, chi preschainta ingon in gön pella prüm jada la 9avla sinfonia da Beethoven in Engiadina Bassa. In quist connex es ella eir la coresponsabla pel cor. «Da manar suot ün tet tuots quists progets es eir be pussibel, causa ch'els van bain ün aint in l'oter. E'l Scuol Palace es intant ün lö central, ingio cha blers progets vegnan insemebel. Eu vez il Scuol Palace eir ün pa sco üna piazza da giovar, ingio ch'eu poss realisar bleras ideas», uschè l'artista.

Nouv album e musica per film

Ün'ultiura piazza da giovar creativa es per ella il studio da registrar. Davo cha Cinzia Regensburger ha fingià publichà üna EP ed ün album, segua ingon in october la terza obra da l'artista engiadinaisa. Suot il titel «20s in the 20s» ha ella scrit desch novs chansuns per rumantsch ed anglais, inspiradas dals ons 1920. Ella disch: «In avrigl vain publichà ün film da Cuntrasts davart fotografias da San Murezan dals ons 1907–1928, per il qual eu n'ha scrit la musica. Quist proget m'ha a la fin eir dat la motivaziun d'interpretar quist stil in meis nov album»,

disch la cumponista. Ella agiundscha cha'ls ons 1920 tilla fascineschan in general, e cha quai s'haja fingià vis pro seis musicals, chi han tematisà il cabaret e'l sot burlesc. E'l rinch as serra a la fin eir in l'atmosfera dal Scuol Palace, chi reflecta amo hozindi bler da quists temps glorioss.

Uschè cha Cinzia Regensburger ha chattà ün tet degn per tuot sias ideas e progets il grandhotel a Nairs. Ella disch: «Cun tuot meis progets ch'eu n'ha intant nun haja da dar ulteriurs concerts quista stà, uschè chi bastarà lura i'ls mais plü chods per ün pèr dis da vacanzas.» Martin Camichel/fmr

Arrandschamaints

Radunanza Pro IOF

Institut Otalpin In gövgia, ils 11 avrigl, a las 18.00 ha lö la nouvavla radunanza generala da la Pro IOF/HIF ill'aula da l'Institut Otalpin Ftan. Davo la radunanza quintaran Mia Portmann (4G), Jon Zanetti (5G) e Felix Ehinger (5G) da lur viadi a Xi'An in China. Là han els pudü ramassar experienzas ed impreschiuns specialas cun tour part a la «Student Leadership Conference 2024». Quista conferenza vain organisada da la famiglia da scoulas EiM (Education in Motion). Daspö trais ons tocca eir l'Institut Otalpin Ftan pro quista grupp. Il viadi d'eira ün' experienza ourdsolita pels giuvenils chi vivan in

üna regiun periferica e visiteschan quia il gimnasi.

L'Institut Otalpin Ftan spordscha üna scolaziun e promoziun da sport e da la lingua rumantscha in ün intschess rumantsch. La società Pro IOF ha sco mera da mantegner quista scuola. Quai our da persvasiun cha l'Institut Otalpin Ftan ha üna valur extraordinaria tant economicamaing, culturalmaing e socialmaing per la regiun Engiadina Bassa, Val Müstair e Saminun. La società Pro IOF sustegna activmaing differentas occurrenzas, uschè ha ella eir sustgnü financialmaing quist viadi in China. (cdm/Pro IOF)

Concert «Le jardin suspendu»

Baselgia Sent In sonda, ils 13 avrigl, ha lö ün concert cun Joan Retzke culla trumbetta ed Ulrich Weissert cul orgel illa baselgia refuormada da Sent. Suot il titel «L'üert chi penda» suna il duo ün program culuri our dad originals ed ela-

vuraziuns dal temp dal baroc fin pro'l tango nuovo. I saran da dudir obras da Henry Purcell, Johann Sebastian Bach, Jehan Alain, Astor Piazzolla ed Oskar Lindberg. Il concert illa baselgia da Sent cumainza a las 17.00. (protr.)

Bal per seniors a Zernez

Pro Senectute Las senioras e'ls seniors da la regiun sun invidats ad ün inscunter da bal e star da cumpagnia. Il prossem ha lö in sonda 13 avrigl a l'hotel a la Staziun a Zernez. Pella musica da

bal pissera la Chapella GrischArt da las 14.00 fin las 17.00. Ils organisatuors e la Pro Senectute invidan amiaivelmaing a tuots a star da cumpagnia, tadlar la bella musica ed a far ün per trais-chas. (protr.)



Cinzia Regensburger es fascinada dals ons 1920, che chi's fa eir valair in sia obra musicala ed in seis progets. fotografia: mad

L'unica scoula da Rudolf Steiner in Grischun

La «Scoula Rudolf Steiner Scuol» es despö 24 ons üna alternativa giävüschada a la scoula populara publica. Brich üna concurrenza, mo üna sporta implü illa regiun dal Pisoc fin in Engiadin'Ota ed i'l Partens. Per famiglias chi vöglan pussibilitar a lur uffants ün oter gener da pedagogia.

Pel mumaint instruischan duos magistras da classa e plüssas persunas cun pensum pitschen a dudesch scolaras e scolars da la prüma a l'ottavla classa. E quai in basa a la pedagogia da Rudolf Steiner. In üna atmosfera famigliara esa bain pussibel dad imprendar in möd individual, seguond il sviluop da l'uffant, sainza sforzs da prestaziun.

Sco cha la Scoula Rudolf Steiner Scuol scriva in üna comunicaziun, vain lavurà in epocas, per cha'ls uffants e giuvenils as possan dedichar plainamaing ad ün tema. Quai vuol dir: Per trais fin quatter eivnas s'occupan els düront las prümas duos lecziuns la daman dad üna tematica. Tant chi pon evenimentar quella cun observar, dudir, perscrutar e fuor-mar sves, in möd creativ. Illura scrivan els lur rapports in ün quadern d'epoca.



Avant ün on ha organisà la scoula üna festa publica. Id es gnü implantà ün bös-ch, i daiva buntats per mangiar e baiver, ün pajaz ha tratgnü la cumpagnia e'ls scolars eir cun lur producziuns.

fotografia: mad

Per quel motiv as tschercha invan cudeschs da scoula in lur tas-chas. Las uras d'exercizi chi seguan i'l urari sun dedichadas a roms chi dumonda exercizi cuntinuant sco quint e tudais-ch. Linguas estras as chüra davent da la prüma classa, in möd adequat.

Activitads manualas ed artisticas

Üna part equivalenta a las uras da scoula sun las activitads manualas ed artistice

cas düront ils davomezdis. Cun pitturar, cuschnar, lavur cun textilias e cun lain, euritmia e cultivaziun dal üert nun imprendar scolaras e scolars be roba fundamentala per la vita. Activitads pona esser creativas e creativs in möd individual. Aristoteles ha dit in merit: «Quai chi's ha dad imprendar, per savair far, quai s'impreda cun far.» Ün'otra part importanta da quista scoula es il movimaint. Eir per recum-

pensar il sezzar chi'd es suvent lung. Pustüt in quist temp, i'l qual il muond digital cundiziunescha in seis möd ablers uffants e giuvenils. Qua spordscha ün program da turas da stà e d'invier il movimaint vulgü. Cun ir in gita in muntogna, rampignar i'l liber e far turas da skis, pon ils giuvens giadair las bellezzas e la qualitad dal muond muntagnard da tuot la val. Lapro fan els experiencias impor-

tantas illa vita sociala: Surtout respunsabilità pel prossem, gnir ad avair fiduzia illa cumünanza. E güdar pro a favur da tuots. Ils sens vegnan güzzats e dvaintan attents. Eir a lur magistra o lur magister vegnan ils giuvenils a cugnosccher our dad ün'otra perspectiva. Quai promovu üna buna relaziun. Quai chi'd es positiv per l'instruziun.

Pro la vita da scoula tocca chüdar e festagiar festas tradiziunals i'l cuors da l'on ed occurrenz cun aignas producziuns a la fin dal quartal.

Cun quai cha scoulas da Steiner in Svizra nun han in general il dret sün contribuziuns chantunals e chi survegnan eir appaina sustegn illa regiun, sun ellas dependentas da contribuziuns da las famiglias, da donaziuns e dad ir otras vias per gnir a finanzas. Eir marches tocchan pro.

Stabilimaint in fabrica

Avant ün on ha organisà la scoula üna festa publica cun ün bel program in occasione d'avair pudü surtutto la «Chasa Denoth» in Sotchà in dret da fabrica. Ushè ha la cumünanza da scoula vulgü dir grazia fich a tuot ils donatuors ed agüidonts chi'd han insomma pussibilità quai. Id es gnü implantà ün bös-ch, i daiva buntats per mangiar e baiver, ün pajaz ha tratgnü la cumpagnia e'ls scolars eir cun lur producziuns. I's ha pudü assister ad ün gö da Chasprets ed ad ün concert cun Roland Vögtli e Stephen Palmer.

Da stà ha cumanzà la prüma etappa da fabrica. Daspö vaja inavant, pass per pass. Mansterans indigens, genituors e scolaras d'üna jada güdan bain pro. E, sco chi's sà - in üna chasa plü veglia - daja quista e tschella surpraisa. A quai s'ha la cumünanza da scoula adüsada. Eir al fat cha üna foura aint il found in üna stanza da scoula dumonda dad esser adüna cuernada cun üna platta. Cha las s-chalaz in scoula sun - cur chi plouva - sveln malnettas e chi guardan bavroulas vödas our da las paraids. Quai as piglia cun calma ed umur. Pels uffants esa interessant dad observar las lavuors da fabrica.

Il böt es dad obtgnair üna bella abitaziun da dar a fit al prüm plan. Per la scoula es previs in avegnir il plan terrain, intourn la bella piazza da posa.

Fin chi'd es realisà tuot, vegnan las garaschas ed ulteriurs locals dats a fit. I'd es pussibel da visitar quels, sün annunzia. A tuot chi chi'd ha güdà fin uossa pro quista restructuraziun, saja quai cun as partecipar a la lavur o cun donaziuns ingrazia la cumünanza da scoula in quist lö da cour.

Comunicaziun da medias Scoula Rudolf Steiner Scuol



L'Uniuon dals Grischs invida a la radunanza generela ordinaria in:

Sanda, ils 20 avrigl 2024, a las 17.00 h illa sela da l'Hotel Veduta a Cinuoschel

La documainta per la radunanza generela sto a dispoziziun per piglier invista sün nossa pagina d'internet.

Per avair il dret da vuscher stu la contribuziun da commembranza da 25.-esser pajeda aunz la radunanza generela.

In segua a la radunanza generela Las/Ilz invidainsa cordielmaing ad ün aperitiv.

Tractandas:

1. Salut
2. Tscherna dals dombravuschs
3. Approvaziun dal protocol da la radunanza generala dals 1. avrigl 2023
4. Rapport annual 2023
5. Rendaquint 2023
6. Tour cogniziun dal rapport da la cumischiun sindicatoria
7. Approvaziun dal rendaquint 2023 e dis-charge als organs respunsabels
8. Program da lavur 2024/2025
9. Fixar la contribuziun annuala 2025
10. Preventiv 2025
11. Tschernas da cumplettaziun per la perioda d'uffizi fin avrigl 2025
12. Orientaziun promot*uras regiunel*as da la Lia Rumantscha
13. Varia



COMUNITÀ DA VASCHINS DA SCUOL

Invid ad üna radunanza da vaschins

lündeschdi als 22 avrigl 2024 a las 20:00 in sala cumünala a Scuol

Tractandas:

1. Bivgnaint
2. Elecziun da 2 dombravuschs
3. Prelecziun ed approvaziun dal protocol da l'ultima radunanza
4. Rendaquint 2023 e rapport da la cumischiun sindicatoria
5. Dumonda da credit da 40'000.- frs our dal conto da rechav da terrain a favur dal muglin da Ftan
6. Sguard inavo sün l'on scuors
7. Orientaziuns e varia

Davo la radunanza spordscha il cumün da vaschins üna bavarella

A numerusa partecipaziun invida pel cussagl da vaschins:

Il capo Jon Fadri Tönnett



Sils
ENGADIN

Segl turissem tschercha ün manager / üna managra d'evenimaints

A partir dals prüms lügl 2024 u tenor convegna tscherchans nus üna personalited ingascheda scu manager / managra (100%) tar Segl turissem.

La publicaziun da piazza detagliada chatta El / Ella suot www.sils.ch/jobs



Sia documainta d'annunzcha trametta El / Ella per plaschair per e-mail fin als 17.04.2024 a Segl turissem, Ersel Sertkan, mainagestiun, ersel.sertkan@sils.ch

SEGNIS DAL TEMP

VOSSAS E NOSSAS MEMORIAS

18-04-2024 | 20:00 Sala polivalenta a Tschlin

L'archiv da RTR è en viadi e preschenta fotografias, films e tuns che documenteschan l'istorgia, la cultura e las personalitads da Valsot.

RTR

rtr.ch/archiv

Di da las portas avertas a Scuol

In sonda, als 13 avrigl, invida la Scoula Rudolf Steiner Scuol a partir da las 13.00 fin las 16.00 a la populaziun e driva sias portas. A las 14.00 daja ün referat: Christian Bart, vegl magister da classa a la scoula Steiner da Berna, discorra sur dal tema «Ritmus illa vita da scoula».

Quist di spordscha la pussibilità ad indigens e giasts, da gnir in contact cun scolaras e scolars e persunas d'instruziun, dad observar la situaziun actuala da fabrica, da verer eir las localitats chi stan per gnir fittadas. Mo i's po eir dar ün cuc als bels quaderns d'epoca o ad otras lavuors artisticas dals scolaras. In cumpagnia allegra as po mangiar ün bun toc tuorta cha'ls genituors han preparà cun caffè o ün'otra bavronda. Pels uffants sun preparats gös sün piazza. Eir la visita da persunas d'instruziun dad otras scoulas fess fich plaschair. (cdm)

Il prüm far ün cuors – davo dar ün cuors

Adüna daplü creschüts vöglian frequentar ün cuors da rumantsch. La consequenza es chi nu dà avuonda manadras e manaders da cuors cun üna scolaziun didactica. Perquai spordscha la Lia Rumantscha daspö ün on üna tala. In sonda passada ha cumanzà quista scolaziun pella terza jada.

Il temp da la pandemia da corona para d'avair gnü consequenzas eir süls cuors da rumantsch e la fuormaziun da creschüts na rumantschs. Sco cha Annalisa Schaniel, respunsabla per cuors da rumantsch pro la Lia Rumantscha (LR), ha declarà in sonda passada, daja blier daplü persunas interessadas chi vöglian imprendier rumantsch, probabel eir pervi dals cuors online chi's vaiva inizià d'ürant la pandemia. Eir uossa sajan ils cuors sün distanza fich dumandats, perquai ch'els sun plü cumadai-vels. Uschè daja daplü interessents ed interessents. La consequenza: «Nus nu vain avuonda manadras e manaders da cuors chi han üna scolaziun didactica.»

Per quist motiv daja daspö l'on passà üna nouva sporta da la LR in fuorma d'üna scolaziun da duos dis per manadras e manaders da cuors futurs. Sco cha Annalisa Schaniel ha dit saja l'interess per quista scolaziun grond. In sonda passada ha il cuors cumanzà pella terza jada a Cuoina. Set persunas interessadas chi lessan dar ün cuors da rumantsch sun statts da la partida. Ed eir la FMR ha pudü visitar d'ürant ün mumaint il cuors chi vain manà da Flavia Hobi – cun sustegn dad Annalisa Schaniel.

Scolaziun da basa in didactica

Flavia Hobi dà sves cuors da rumantsch grischun e da sursilvan pella



Üna grupp da set persunas da differentas regiuns rumantschas piglia actualmaing part a la scolaziun per manadras e manaders da cuors futurs organisada da la Lia Rumantscha. Flavia Hobi (a schnestra) ha sves üna gronda experienza in dar cuors da rumantsch.



grafias: Annetta Janka-Zini

LR ed eir per otras instituziuns – e quai daspö divers ons. «Uossa possa dar inavant meis savair ed eir quintar da mias experienzas fattas in classa», ha'la dit. L'idea da quista scolaziun saja da surgnir ils «basics» didactics in connex cull'incumbenza d'instruir rumantsch. Il prüm ha Flavia Hobi fat in sonda ün'introducziun cun teoria ed infuormaziuns relevantas per dar ün cuors da rumantsch. Davo han las trais scolaras ed ils quatter scolaras pudü gnir activs. Els han surgnir incumbenzas ch'els han stuvü schogliar. Tuot es gnü accompagna da tips da las duos expertas. Ellas han adüna darcheu preschantà che sfidas e situaziuns chi pudessan spettar a las manadras ed als manaders da cuors futurs. Per ün cuors da rumantsch saja tanter oter eir important da na be instruir la lingua sco tala, ma eir la cultura

rumantscha: «Imprendier üna lingua voul eir dir da far ün bogn illa cultura», ha dit Annalisa Schaniel.

D'ürant duos dis da scolaziun nu rivan las manadras ed ils manaders da cuors futurs s'inclegia d'imprendier tuot, ma sco in bieras otras domenas vala tenor Flavia Hobi eir quia la deviza: «Bler vain lura pür cur chi's dà il cuors.» Quel o quella chi darà lura in futur ün cuors da rumantsch pella LR, quel o quella pudarà profitar inavant da sustegn, per exaimpel accompagna d'ün mentor chi'd es sves manader d'ün cuors ed ha experienza.

Cun differentas motivaziuns

Las persunas chi d'èiran in sonda da la partida lessan dar ün cuors da rumantsch our da differentas radschuns. Heidi Beffa es oriunda da la Surselva ed

abita daspö 38 ons a Geneva. «Eu vegn adüna darcheu dumandada, schi nu detta üna sporta per imprendier rumantsch a Geneva. Uossa n'haja temp e less jent dar ün cuors da sursilvan», ha'la declarà. Per ella vegna ad esser üna sfida da muosar sursilvan in frances e na cun agüd dal tudais-ch, perquai cha'ls mezs d'instrucziun sun nempe concepits per rumantsch e tudais-ch.

Eir Claudia Pfister less dar ün cuors da sursilvan. Pel mumaint instruischa la duonna, a la quala il rumantsch sta a cour, rumantsch ad uffants pitschens a Laax. Uossa less'la eir instruir a creschüts.

Cun Gian-Fadri Jäger fa eir ün Surmiran la scolaziun quist on. El less profitar d'avair amo avuonda temp d'ürant seis stüdi per far üna tala scolaziun da manader e per dar lura il cuors da surmiran d'ürant seis stüdi.

La Valladra Sara Bezzola ha quintà ch'ella haja pudü ir üna jada a guardar ün cuors da vallader e cha quai tilla haja plaschü. Uossa vöglian eir ella dar ün cuors in Engiadina. Ils trais Engiadinais Adrian Gisler, Fabio Lehner e Simon Mittner han fat insemel il gimnasi a Samedan e sun pel mumaint eir insemel a militar. Els lessan tuots trais ir a stübiar a San Galla. Sper lur stüdis lessan els dar lecziuns da vallader e puter. Il prossem pass pellas quatter manadras e pels trais manaders da cuors futurs es da far lur lezchas pella seguonda part da la scolaziun chi cuntinuescha als 20 d'avrigl. Davo vain il temp a demuossar, sch'els dan lura ün cuors da rumantsch pella LR o eir per ün'otra instituziun. Annetta Janka-Zini/fmr

Persunas interessadas chi lessan far la scolaziun per manadras e manaders da cuors futurs chattan daplü infuormaziuns sün www.liarumantscha.ch.

La Regiun sustegna inavant il Parc Naziunal

Engiadina Bassa/Val Müstair Illa sezzüda da prümavaira han las presidentas e presidents da la regiun Engiadina Bassa e Val Müstair (EBVM) decis da s'ingaschar pella politica d'uffants e giuvenils da la regiun. «Cun ün concept correspondent voul la regiun procurar a lunga vista cha l'EBVM resta atractiva pella generaziun giuvna e pellas famiglias giuvnas», scriva la regiun in sia comunicaziun da medias. La Conferenza dals presidents ha implü decis da cuntinuar da princip cun sustegn finanziar pel Parc Naziunal Svizzer (PNS). Las cunvegns da prestaziun correspondentas ston però amo gnir deliberadas dals cumüns. Pel cussagl d'Interreg da la Terra Raetica propuona la Conferenza dals presidents a Gabriella Binkert Becchetti sco delegada da la Conferenza dals presidents, a Bernhard Aeschbacher, co-directer da la TESSVM sco delega da l'instituziun publica (nouv), ad Angelika Abderhalden sco rapreschantanta da las instituziuns privatas (nouv) ed a Frank Aurélie sco rapreschantant da commerzi e mansteranza (nouv). (cdm/fmr)

Sco cha'l cumün da Scuol ha annunzchà in marz, ha il Güdisch administrativ grischun refusà il recuors in connex cul proget fotovoltaic Scuol Solar. Implü nu vain quel neir na trat inavant pro la prosma instanza. Ils respunsabels dal proget fotovoltaic in Engiadina Bassa sun vi da l'optimar e finalisar il proget e speran da surgnir il permess da fabrica quista stà.

Davo cha Scuol Solar vaiva inoltrà la dumonda da fabrica in november 2023, esa gnü magara quiet intorn il proget fotovoltaic a l'ur dal territori da skis Motta Naluns. Principi da marz ha la suprastanza da Scuol lura comunicà cha'l Güdisch administrativ dal chantun Grischun haja refusà cun sentenza dals 12 december il recuors cunter la radunanza cumünala a regard l'implant fotovoltaic. Quist recuors d'eira gnü inoltrà in settember 2023 d'üna squadra da ses persunas, chi vaiva criticà l'andamaint d'ürant la radunanza da predeliberaziun la fin d'avuost 2023. Tanter oter vessan ils recurrents gügent giavüschè da pudair far ponderaziuns avant co stuvaier decider be a l'improvista davart d'ün contract dad uschè üna gronda importanza. «A la fin nun ha il recuors gnü success davart güdisch ed ils recurrents nu til tiran neir na ina-

vant pro la prosma instanza. Quai ans ha naturalmaing fat plaschair», disch Chasper Alexander Felix, parsura da la società simpla Scuol Solar. Insemel culs partenaris es el pel mumaint vi da l'optimar il proget definitiv, chi vess d'avair ün di üna prestaziun da 34 MWp, cun üna producziun da var 48 uras gigawatt l'on sün üna surfatscha da bundant 57 hectaras.

Respunder a diversas posiziuns

«Fin uossa vaina surgnü las prümzas posiziuns dals uffizis pertoccs e da societats d'ambians a regard la dumonda da fabrica. Pel mumaint eschna vi dal respunder a las remarkas ed als gi-

vüschs», declera Chasper Alexander Felix. El agiundscha chi haja dat inscuters culs acturs invouts per pudair concretisar las respostas a lur commentars – ed uschè evitar ün «pingpong» da respostas vi e na massa lösch». Scuol Solar fa quint d'inoltrar tuot la documainta e las respostas al principi da mai 2024.

Quist process haja a la fin eir trat in lunga l'andamaint in connex culla dumonda da fabrica. Inse d'eira nempe previs da surgnir quella per quista prümavaira. Intant fa Scuol Solar quint cha la decisiun sarà sün maisa quista stà – obain in gün avant las vacanzas da la Regenza, o lura d'ürant l'avuost.

Dumondas da rendabilità

Parallel es Scuol Solar eir vi dad optimar il proget a regard la rendabilità. Lapro as tratta impustüt dad optimaziuns relevantas tecnicas, logisticas, constructivas e d'extensiu cul böt da sbassar il cuost d'investiziun specific per MWp. Tenor il parsura as esa tanter oter eir amo vi da l'approfundir ils scleriments dal möd da finanziaziun. «Lapro toccan eir scleriments davart la vendita da la forza e quai impustüt per che predsch. Sün basa da quels resultats as po a la fin far la decisiun schi's voul realisar il proget o brich», disch Felix ed agiundscha: «Ma il prüm vaina da surgnir il permess da fabrica.» Martin Camichel/fmr

Evitar ün «pingpong» da respostas



La dumonda da fabrica vain pel mumaint evaluada dals uffizis pertoccs.

grafografia: mad

Buna lectüra! Desch bacchinins rumantschs. Engadiner Post per nossa lingua. Lia Rumantscha.

TICKETS	ST. MORITZ SCALA CINEMA
Do	17.00 Arthur The King DE 20.00 One Life ENG
Fr	17.00 Arthur The King DE 20.00 One Life ENG
Sa	17.00 Arthur The King DE 20.00 Back to Black ENG
So	15.00 One Life ENG 19.00 Back to Black ENG
Mi	17.00 Arthur The King DE 20.00 Back to Black ENG

Das Programm für die weiteren Tage finden Sie auf unserer Website

STOREMA

- Rollladen – Lamellenstoren – Sonnenstoren
- Garagentore – Faltröllladen – Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge – Parkett – Schreiner-service sowie Hauswartungen und Unterhalt

St. Moritz – Samedan – Zernez
Tel. 081 833 08 04, Natel 079 610 25 35

Betriebsferien vom 14. Mai - 29. Mai 2024

AMAVITA APOTHEKE CORVIGLIA
Wir haben vom
27. April bis und mit 26. Mai 2024 Betriebsferien
und sind gerne wieder ab dem 27. Mai 2024 für Sie da.
Rezepte können während unserer Abwesenheit in der **Amavita Apotheke St. Moritz Bad** bezogen werden.

Bellavista ★★★★★
Silvaplan/Surlej

Unser ****Hotel Bellavista Unique finden Sie in einmaliger Position im Herzen des Engadins, eingebettet in weite Natur mit freiem Blick.

Wir suchen per Juni 2024 und längerfristig in unserem lebhaften Betrieb eine/n
RECEPTIONIST/IN
Mit freundlichem Umgang mit unseren Gästen.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter info@bellavista.ch oder Tel. 081 838 60 50

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Entwickle digitale Welten

Kurs Animation & Spieldesign
4. – 8. Klasse, keine Vorkenntnisse nötig

Lerne algorithmisches Denken und entwickle mit dem MIT Scratch-Blockcode eigene interaktive Spiele, Geschichten und Animationen.

- 1. & 2. Juni 2024, jeweils von 8.45 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.15 Uhr
- CHF 250 inkl. Mittagessen & Zwischenverpflegung

Anmeldeschluss 1.5.2024
Mehr Infos unter: www.lyceum-alpinum.ch/mint24



ICT-Manager
80-100%, (a)
per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung

Sitz auf und werde Teil unseres Teams.

Als ICT-Manager bist Du verantwortlich für das Partnermanagement, die Erhebung der Kundenbedürfnisse und das Anforderungsmanagement. Du führst Projekte und unterstützt unsere Kunden in ihren Digitalisierungsvorhaben und hilfst das produktivitäts- und innovationsfördernde ICT-Umfeld unserer Kunden weiterzuentwickeln. Du stellst sicher, dass ICT-Leistungen wie Engineering, Administration und Support vollständig von externen Partnern erbracht werden und berätst Führungsverantwortliche in den ICT-Belangen.

Scanne den QR-Code für weitere Infos.

Support Engadin
sandra.jann@support-engadin.ch
T +41 81 830 09 23

CONCERT
COR PROGET 24
& DUO BEZZOLA-STEINER

Quietezza

Sonda, **20 avrigl 2024, 20:00**
SCUOL baselgia San Geer
Dumengia, **21 avrigl 2024, 17:00**
STA. MARIA baselgia ref.

Marcel Heis – dirigent

Entrada libra - collecta

Aktion

Montag, 8.4. bis Samstag, 13.4.24

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 3 x 250 g

-28%
8.95
statt 12.60

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B. Frosties 2 x 400 g

-20%
7.65
statt 9.60

Hero Delicia Konfitüren
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 320 g

-20%
4.55
statt 5.70

Agri Natura Bratspeck
160 g

-30%
3.85
statt 5.50

Wernli Jura Waffel
Gaufrettes

-33%
23.30
statt 35.25

Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g

-20%
3.40
statt 4.25

Thomy Mayonnaise
div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g

-20%
5.30
statt 6.70

Agri Natura Karotten
Schweiz, Beutel, 1 kg

-25%
1.80
statt 2.40

Bio Fairtrade Bananen
Ecuador, per kg

-21%
2.50
statt 3.20

Volg Bio Tee
div. Sorten, z.B. Fencheltee, 20 Beutel

-21%
1.50
statt 1.90

Rivella
div. Sorten, z.B. rot, 6 x 1,5 l

-25%
12.30
statt 16.50

Bschüssig 3-Eier-Teigwaren
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g

-20%
3.40
statt 4.25

Thomy Mayonnaise
div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g

-27%
1.95
statt 2.70

Lattesso
div. Sorten, z.B. Macchiato, 250 ml

-20%
4.90
statt 6.20

Züger Grill Cheese
div. Sorten, z.B. Barbecue, 2 x 80 g

-20%
3.40
statt 4.30

Plenty Haushaltspapier
weiss, 2-lagig, 8 Rollen

-40%
8.30
statt 13.90

Palmolive Handabwaschmittel
div. Sorten, z.B. Sensitive, 3 x 500 ml

-33%
9.60
statt 14.40

Suttero Beefburger
2 x 100 g

-20%
5.40
statt 6.80

Ritz Linzertorte
450 g

-20%
5.40
statt 6.80

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B. Branches Milch, 2 x 5 x 23 g

5.95
statt 7.80

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurrie au Lait, 2 x 125 g

5.95
statt 8.40

Trolli Fruchtgummi
div. Sorten, z.B. saure Glühwürmchen, 150 g

1.50
statt 1.95

Nectaflor Honig
div. Sorten, z.B. Wildblütenhonig, 250 g

3.95
statt 4.70

Champignons
div. Sorten, z.B. geschnitten, 4 x 230 g

6.60
statt 7.80

Volg Energy Drink
Yuzu Lime, 6 x 250 ml

4.80
statt 6.00

Ramseier Fruchtsaft
div. Sorten, z.B. Multivitamin, 4 x 1 l

8.80
statt 11.40

Sheba
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g

8.60
statt 12.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Ausgezeichnete Fischer und Jäger

An der Delegiertenversammlung des Fischereiverbandes in Scuol haben die Oberengadiner Fischer und Jäger den Förderpreis der Bündner Fischerei gewonnen. Zudem hatten die Delegierten über zahlreiche Anträge zu befinden.

RETO STIFEL

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens zeichnete die Societá da pes-chaders Engiadina Bassa für die Organisation der Delegiertenversammlung des Kantonalen Fischereiverbandes Graubünden in Scuol verantwortlich. Die rund 80 Delegierten aus 24 Vereinen befassten sich mit den verschiedensten Traktanden. Nicht weniger als elf Anträge waren von den Vereinen über die Präsidentenkonferenz zur Abstimmung eingereicht worden. Die meisten Anträge wurden abgelehnt. So beispielsweise ein früherer Saisonstart und ein späterer Saisonschluss am Inn im Unterengadin, ein Watverbot in Seitenbächen und die Aufhebung des Jahreskontingentes in Fliessgewässern.

SaNa-Pflicht für alle

Angenommen wurde hingegen ein Anliegen des Fischereiverbands Moesa & Calancasca, welches verlangt, dass in Zukunft bei sämtlichen Patentarten eine SaNa-Pflicht gilt. Der Sachkundenachweis Fischerei (SaNa) ist nötig, um ein Patent für die Fischerei zu erwerben. Davon ausgenommen sind bis jetzt Tages- und Wochenkarten. Begründet wurde der Antrag damit, dass für alle, die fischen gehen wollen, die gleichen Regeln



Über 60 Jägerinnen und Fischer haben vor einem Jahr an einem Hegetag am Saxbach teilgenommen. Dieser Einsatz wurde nun mit dem Förderpreis Bündner Fischerei ausgezeichnet.

Foto: Reto Stifel

gelten sollen. Wer eine Tageskarte löse, trage gegenüber der Natur die gleiche Verantwortung wie die Inhaber eines Saisonpatentes. Mit 64:28 Stimmen bei acht Enthaltungen war die Zustimmung deutlich. Das heisst aber noch nicht, dass diese Regelung auch eingeführt wird. Die Fischereikommission (Fikom) als Fachgremium hat das Anliegen bereits diskutiert und schlägt der Regierung vor, dieses bei der nächsten Gesetzesrevision zu berücksichtigen. Das letzte Wort hat also die Regierung.

Förderpreis für Fischer und Jäger

Im vergangenen Frühjahr haben der Fischereiverband Oberengadin St. Moritz und die Societá da chatscheders Engiadina'ota auf Initiative von Hauptfischereiaufseher Linard Jäger einen Hegetag am Saxbach zwischen Samedan und Bever durchgeführt. Mit verschiedenen Massnahmen – beispielsweise mit der Bepflan-



Christian Biel (links) hat als Vertreter des Fischereiverbands Oberengadin St. Moritz den Förderpreis entgegengenommen.

Foto: z. VfG

zung von Weiden, dem Bau von kleinen Bühnen oder dem Einsetzen von Wurzelstöcken ins Gewässer wurde der Lebensraum für Fische, aber auch für Insekten, Vögel, Amphibien und kleine Säugetiere

aufgewertet. Fehlten im Uferbereich bisher Sträucher und Büsche, sollen diese in ein paar Jahren den Fischen Schatten und Verstecke bieten – zum Beispiel vor dem Graureiher oder dem Fischotter.

Diese gemeinsamen Bemühungen der rund 60 Fischer und Jägerinnen wurden anlässlich der Delegiertenversammlung mit einem Preis ausgezeichnet. Als Vertreter des Fischereiverbands Oberengadin St. Moritz durfte Christian Biel den ersten, mit 3000 Franken dotierten Preis entgegennehmen.

Im Weiteren haben die Delegierten die traktandierten Geschäfte gutgeheissen. Auch die Erhöhung des Mitgliederbeitrages an den kantonalen Fischereiverband von heute 20 auf neu 25 Franken. Bei den Wahlen wurde nach dem Rücktritt von Silvano Plebani als Regionenvertreter Oberengadin-Bergell Antonio Walther vom Fischereiverband Lej da Segl gewählt. Der Unterengadiner Adrian Taisch wurde ebenso zum Ehrenmitglied ernannt wie der abtretende Präsident des Schweizerischen Fischereiverbandes, Roberto Zanetti.

Für das Spital überlebenswichtig

Die SGO hat am Dienstagabend die Gemeindevorstände der Region über die bevorstehende Abstimmung zum Nachtragskredit informiert. Ohne das zusätzliche Geld der Gemeinden drohe die Schliessung des Spitals.

Mehr als 40 Vertreterinnen und Vertreter aus den elf Oberengadiner Gemeinden und Mitglieder des Grossen Rats wurden am Dienstagabend in Samedan von den Verantwortlichen der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) über den beantragten Nachtragskredit in Höhe von fünf Millionen Franken für das Spital Oberengadin informiert. Dies schreibt das Spital in einer Medienmitteilung, der Anlass war nicht öffentlich.

Alle Schweizer Spitäler hätten das gleiche Problem: Inflation und Fachkräftemangel würden die Kosten in die Höhe treiben, während die Tarife seit Jahren auf dem gleichen Niveau verharrten. Die Schere zwischen Kosten und Erträgen ginge immer weiter auseinander. Auch im Spital Samedan hätten stark steigende Kosten bei sinkenden Erträgen sowie die Abschreibungen und hohen Zinsen, welche mit dem Umbau des Spitals einhergehen, das Ergebnis im vergangenen Jahr in die roten Zahlen gedrückt.

Gemäss der Mitteilung machte Stiftungsratspräsident Christian Brantschen gleich zu Beginn klar, dass die zusätzlichen Mittel für das Spital Oberengadin überlebenswichtig sind: «Aufgrund des hohen Defizits kann die SGO die Vorgaben, die mit der Kreditfinanzierung verbunden sind, nicht erfüllen. Damit ist die Fortführung der Unternehmestätigkeit des Spitals ernsthaft gefährdet», wird



Finanziell gesehen ist das Spital ein Notfall. Ohne ein Ja der Oberengadiner Gemeinden zum Nachtragskredit droht die Einstellung des Betriebes.

Foto: Reto Stifel

Brantschen zitiert. Und weiter: «Die beantragte Zwischenfinanzierung erlaubt es uns, unseren breiten Leistungsauftrag hier im Tal zu erfüllen. Und sie gibt uns die nötige Zeit für die Weiterentwicklung des Spitals, sodass wir die Zukunft der Gesundheitsversorgung im Oberengadin gemeinsam mit allen Beteiligten sorgfältig planen können.»

Was will man sich leisten?

Dr. med. Susanne Stallkamp, CEO des Spitals Oberengadin, zeigte auf, warum die Grund- und Notfallversorgung des Spitals für die Bevölkerung, aber auch für den Tourismus in den Talschaften überlebenswichtig sind. So habe über Ostern, als das gut ausgelastete Oberengadin aufgrund starker Schneefälle und schlechten Wetters für nahezu 24 Stunden von der Umgebung abge-

schnitten war, eine Person mit Herzstillstand reanimiert und im Anschluss auf der Intensivpflegestation des Spitals medizinisch versorgt werden müssen. «Bei über 100000 Personen, die sich in der Hochsaison im Tal aufhalten, sind solche Vorfälle leider keine Seltenheit», so Stallkamp. Eine solche Infrastruktur koste Geld, aber im entscheidenden Moment rette sie Leben. Das sei für viele, die hier leben oder herkommen, ein wichtiger Aspekt. Einig war man sich am Dienstagabend gemäss der Mitteilung darüber, dass es die qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung im Oberengadin braucht, und dass sie erhalten werden soll. Aber es wurde auch klar, dass im Tal wie in vielen Regionen der Schweiz eine Diskussion darüber geführt werden muss, wie die wohnortnahe Gesundheitsversorgung

in Zukunft aussehen soll – und wie viel man sie sich kosten lassen will.

Task Force am Werk

Begleitet wird dieser Prozess von einer vom Stiftungsrat eingesetzten Task Force unter der Leitung des auf Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen spezialisierten Beratungsunternehmens H Focus. Projektleiter Ralph Sattler präsentierte verschiedene Varianten in Bezug auf die künftige Ausgestaltung des medizinischen Leistungsangebots und zeigte die nächsten Schritte im Prozess auf. Die Trägergemeinden haben bis Mitte Juli Zeit, im Rahmen ihrer jeweiligen politischen Prozesse über den Antrag der SGO um einen Nachtragskredit in Höhe von fünf Millionen Franken für das Spital Oberengadin zu entscheiden. Medienmitteilung SGO

Sicher Motorrad fahren

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU macht mit einer neuen Plakataktion darauf aufmerksam, dass Blickkontakt und Bremsbereitschaft wirksam vor Zusammenstossen schützen.

Über die Hälfte aller schweren Motorradunfälle ist auf Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zurückzuführen. Dabei verletzen sich jedes Jahr statistisch 570 Tofffahrerinnen und -fahrer schwer, 20 sterben. «Mehr als 60 Prozent dieser Zusammenstöße werden von anderen Verkehrsteilnehmenden verursacht; häufig, weil sie den Toff aufgrund seiner schmalen Silhouette übersehen oder zu spät erkennen», heisst es in der Medienmitteilung der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU. Die Zahl der Toffunfälle ist in den letzten Jahren gestiegen. So unterstreicht Christoph Jöhr, Leiter der Abteilung Verkehrsverhalten der BFU, die Wichtigkeit des Blickkontakts und der Bremsbereitschaft: «Auf dem Toff muss man immer damit rechnen, von den anderen Verkehrsteilnehmenden übersehen zu werden.» Deshalb sollen sich Motorradfahrende vor allem an Kreuzungen und Einmündungen immer durch Blickkontakt vergewissern, dass sie wahrgenommen werden.

«Wir raten dazu, lieber einmal auf den Vortritt zu verzichten und bereit zu sein, um auf mögliche Fehler anderer reagieren zu können», so Christoph Jöhr. Auf diese Präventionsbotschaft weist die BFU in der neuen Plakataktion mit dem Slogan «Teufelskerle halten stets Blickkontakt» hin. Unterstützt wird sie dabei vom Verband Swiss Moto.

Medienmitteilung BFU

Dringend gesucht Erstwohnung in St. Moritz-Dorf

Liebe St. Moritzer*innen

Ich suche eine 3½ - 4½-Zimmer-Wohnung.

Aus gesundheitlichen Gründen wird mir ärztlich empfohlen auf einer Höhe von mindestens 1800 m.ü.M. zu leben.

Bitte melden Sie sich bei mir unter:

gis.g@bluewin.ch oder Tel. 079 222 10 70.



TOTAL-AUSVERKAUF

Wir schliessen unser Geschäft und bieten

50 % auf Wohnaccessoires, Deko- & Geschenkartikel (ausser Kunsthandwerk)

Schellenursli & Shabby-Chic / Original-Metall AG
Via Maistra 46 - 7513 Silvaplana

Offen: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Sa nach tel. Vereinbarung 079 629 96 64



Amias & Amis da l'Ospidal d'Engiadina Bassa
Freundinnen & Freunde des Ospidal d'Engiadina Bassa
Via da l'Ospidal 280
7550 Scuol
www.cseb.ch

Freundinnen & Freunde des OEB / Spital Unterengadin

Einladung zum öffentlichen Teil unserer Jahresversammlung:

Dienstag, 16. April 2024, 20.00 Uhr,
Kulturraum Bogn Engiadina, Scuol

Lesung in Rätoromanischer Sprache

Sidonia Pazeller studiert Ethnologie und Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Mit ihren Prosatexten erreichte sie zwei Mal das Finale des Literaturpreises «Premi Term Bel». Eine Auswahl ihrer Texte wird sie im Anschluss an die Generalversammlung vorstellen.

Anschliessend kann man Frau Sidonia gerne Fragen stellen.

Danach offerieren wir einen Stehapéro und freuen uns auf weiterführende Gespräche.

Alle sind herzlich willkommen.



Sils
ENGADIN

Sils Tourismus sucht eine/n Eventmanager/in

Sie haben Lust auf eine spannende Herausforderung in einer abwechslungsreichen Arbeitsumgebung? Sie wollen mit uns die Zukunft von Sils im Engadin mitgestalten? Dann werden Sie jetzt Teil unseres Teams. Zur Verstärkung suchen wir per 1. Juli 2024 eine engagierte Persönlichkeit als Eventmanager/in (100%) bei Sils Tourismus.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.sils.ch/jobs



Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail bis am 17.04.2024 an Sils Tourismus, Ersel Sertkan, Geschäftsführer, ersel.sertkan@sils.ch.

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Junior Day Camps

- Camp 1: 8.7. – 12.7.2024
- Camp 2: 15.7. – 19.7.2024
- Camp 3: 22.7. – 26.7.2024
- Camp 4: 29.7. – 2.8.2024

Montag bis Freitag | 08.30 – 16.00 Uhr

- 6 bis 10 Jahre
- Englisch- oder Deutschunterricht
- Sport, Spiel und Spass
- Ohne Übernachtung
- CHF 900 pro Woche

Information & Anmeldung:
Tel +41 81 851 3028
camps@lyceum-alpinum.ch
www.lyceum-alpinum.ch/jdc



CHF 300 Rabatt für einheimische Kinder



NEUBAUPROJEKT IN BEVER

Neue Gewerberäume mit 300 – 400 m² direkt neben der Jenny Bever SA. Die Räume können nach Ihren Wünschen gestaltet werden.

Jenny Bever SA, Via Charels Suot 20, 7502 Bever
matteo@jennybever.ch

PR-Anzeige

30 JAHRE SPITEX OBERENGADIN: DREI JAHRZEHNTE ENGAGEMENT



Die Spitex Oberengadin bietet seit 30 Jahren eine unverzichtbare Unterstützung für Menschen, die trotz Krankheit, Alter oder Beeinträchtigung in ihrem eigenen Zuhause leben möchten. Als Teil der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) feiert sie dieses Jahr drei Jahrzehnte des Wachstums, der Innovation und vor allem der professionellen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Die Klientel der Spitex Oberengadin könnte unterschiedlicher nicht sein: Betagte Menschen, die regelmässig Pflege benötigen. Familien, in denen ein Elternteil krank geworden oder verunfallt ist, zählen auf die Unterstützung. Auch Feriengäste und/oder deren Angehörige können die Dienste der Spitex in Anspruch nehmen. Die Spitex Oberengadin blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück.

Die Gründung der Spitex Oberengadin entstand aus dem Zusammenschluss verschiedener lokaler Vereine und Institutionen – mit der Unterstützung von elf Gemeinden des Oberengadins.

Im Wandel der Zeit hat die Spitex Oberengadin ihre Dienste nicht nur erweitert, sondern auch effizienter gestaltet. Dank verbesserter Prozesse, durchdachter Planung und Einsatz neuer Technologien konnte die wachsende Nachfrage bei gleichbleibend hoher Servicequalität bewältigt werden – trotz Fachkräftemangel.

Mehr als nur klassische Betreuung

Die Spitex Oberengadin bietet mehr als nur die klassische Betreuung zu Hause. Sie umfasst neben der häuslichen Pflege auch ein spezielles Angebot für Feriengäste und ihre Angehörigen. Mit individuell angepassten Pflege- und Betreuungsleistungen sorgt die Spitex dafür, dass sowohl Einheimische als auch Feriengäste ihre Zeit im Oberengadin unbeschwert geniessen können.



Lesen Sie den gesamten IN FORMA Artikel online.



Auch in der Führung geht die Spitex neue Wege. Die Co-Leiterinnen Annelies Hiltbrunner und Paola Ceccarelli leiten gemeinsam die Geschicke der Spitex Oberengadin.

Wie alles begann

1994 Startschuss

Aufnahme ihrer Tätigkeit in der Chesa Ruppanner in Samedan am 1. April – mit 29 Mitarbeitenden.

1999 Neues Krankenversicherungsgesetz

Der Bedarf an Pflege und Betreuung wächst enorm. Einteilung der Geschäftsleitung in einen kaufmännischen und einen pflegerischen Bereich.

2004 Spitex wird zum Ausbildungsbetrieb

Beginn der Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe).

2010 Umzug

Umzug in den Bürotrakt des Spitals Oberengadin. Die Zusammenarbeit wird enger.

2011 Anpassung an neue Gesetzgebung

Am 1. Januar tritt das revidierte Krankenpflegegesetz in Kraft. Es gelten neu einheitliche Krankenkassentarife.

2013 Zusammenschluss zu Ausbildungsverbund

Zusammenschluss der Spitex, des Spitals Oberengadin und des Alters- und Pflegeheim Promulins zu einem Ausbildungsverbund.

2019 25-jähriges Jubiläum

Zum Jubiläum wartet ein nächster grosser Schritt: die Integration des Betriebs in die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO).

Wir sagen danke!

In diesen 30 Jahren blicken wir auf viele berührende Geschichten zurück. Sie erzählen von der Arbeit und dem Engagement der Mitarbeitenden und Lernenden der Spitex Oberengadin, die jeden Tag das Leben unserer Klientinnen und Klienten etwas besser machen. Wir sind stolz auf jedes Teammitglied, das mit Herz und Fachwissen dafür sorgt, dass sich unsere Einheimischen und Feriengäste wohlfühlen. Und dafür sagen wir von Herzen danke!



Überall für alle
Dapertuot per tuots

SPITEX
Oberengadin
Engadin'Ota

Kontakt und Anmeldungen

Sekretariat Spitex Oberengadin
Tel. +41 81 851 17 00
www.spitex-oberengadin.ch

Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
Via Nouva 3, 7503 Samedan

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin



Musik kennt keine Landesgrenzen

Am Samstag, 6. April, hat die Musikgesellschaft Silvaplana in der Mehrzweckhalle des Schulhauses in I-Villa di Chiavenna ein Gemeinschaftskonzert mit dem «Complesso Bandistico» durchgeführt. Dass die Musik keine Grenzen kennt, zeigte ihre universelle und unverwechselbare Kraft. Sie überwindet kulturelle Unterschiede, verbindet Menschen und spricht zu unseren Herzen, unabhängig von der Muttersprache oder dem Hintergrund. Die Dirigenten, Curdin

Caviezel und Sandro Fersini, waren ob den Darbietungen der beiden Vereine sehr zufrieden, und aus dem zahlreich erschienenen Publikum hörte man immer wieder die Zwischenrufe «bravi, bravi». So ging ein gelungenes «Concerto primavera» zu Ende und beim offerierten Imbiss waren sehr freundschaftliche Gespräche zu hören. (nja)

Foto und Video: Not Janett-Jenal

Hinter dem QR-Code verbirgt sich ein Video vom Gemeinschaftskonzert in Chiavenna.



Festakt zum Jubiläum 20 Jahre Swiss Historic Hotels in Sils

Medienmitteilung Im Hotel Waldhaus Sils feierten am vergangenen Sonntag und Montag die Swiss Historic Hotels ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Hotel-Kooperation blickt auf eine erfolgreiche Geschichte mit stetigem Mitgliederzuwachs zurück. Am 11. April erscheint zudem das dritte Buch der Kooperation: «Hotelgeschichten – eine Wegleitung für Reisebegeisterte und Zeitreisende». Wie anno dazumal ging es für die Hotelières und Hoteliers der Swiss Historic Hotels (SHH) sowie die geladenen Gäste mit dem Alpine Classic Pullman-Wagen der Rhätischen Bahn von Chur ins Engadin. Die festliche Gesellschaft checkte schliesslich im Mitglied-Hotel Waldhaus in Sils-Maria ein, in das zu den Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Jubiläums geladen wurde. Die Marketing-Kooperation hat allen Grund zum Feiern, kann sie doch auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken: Seit 2004 haben sich 61 historische Hotels und Gasthäuser in der Schweiz den Swiss Historic Hotels angeschlossen. Neben den Gastgebern der Kooperationshäuser waren auch zahlreiche Vertreter der Schweizer Tourismusbranche sowie einige Ehrengäste mit dabei, so beispielsweise die Präsidentin von Schweiz Tourismus, Brigitta Gädient und Alt-Bundesrätin und Botschafterin der Friends of Swiss Historic Hotels, Simonetta Sommaruga.



Alt-Bundesrätin Simonetta Sommaruga verriet, dass sie gerne in geschichtsträchtigen Hotels übernachtete. Foto: Swiss Historic Hotels

Über die Befindlichkeiten des Gastes
Zum Auftakt der abendlichen Feierlichkeiten begrüßte SHH-Präsident Christof Steiner, Gastgeber im Kurhaus Bergün, sowie Waldhaus-Direktor Claudio Dietrich die Jubiläums-Gäste mit einem Champagner-Apero. Christian Jott Jenny, Gemeindepräsident von St. Moritz, gratulierte mit einer amüsanten Festbotschaft, in der er auf humorvolle Art die «Befindlichkeiten des Gastes in Hotelalltag» schilderte. In ihrer kurzen Ansprache verriet Simonetta Sommaruga, dass sie auf ihren zahlreichen Reisen als Bundesrätin gerne in Hotels mit Geschichte nächtete. Musikalisch begleitet wurde der festliche Akt mit fidelen und manchmal schrillen Klängen von Curdin und Domenic Janett, Teil der Engadiner Volksmusik-

gruppe «Ils Fränzlis da Tschlin». Beim anschließenden Dinner wurde neben viel kulinarischem Genuss ein auf die SHH massgeschneiderter, kultureller Zwischengang serviert: «Die Alpensuite». Musikalisch begleitet von den beiden Janetts führte der Journalist und Autor Köbi Gantenbein pointiert und mit viel Wortwitz durch eine von Architektur- und Fotograf Ralph Feiner passend bebilderte Zeitreise. Am Beispiel einer fiktiven Hotelier-Familiendynastie in den Schweizer Bergen tauchten die Gäste in die Geschichte des Fremdenverkehrs ein und sinnierten insgeheim über Mut und Übermut, Chancen und Risiken in der Branche. Nach dem Gala-Dinner liess das Quintett «Les Chouettes», eine Swingband der 1920er- und 30er-Jahre, zum Ausklang des Tages die

guten alten Zeiten auch musikalisch wieder aufleben.

Jubiläumsbuch und Jubiläumswein
Am Morgen nach dem Festabend hiess die Frage «Bis wann gibt es Frühstück?» Diese beantwortete das Satiriker-Duo Elisabeth Hart und Rhaban Straumann mit seinem Matinee-Surprise bei Kaffee und Gipfeli-Duft gleich selbst. Die Autoren des gleichnamigen Buches entführten die Gäste dabei mit ihrem gelesenen Schauspiel auf eine ungewöhnliche Erlebnisreise durch die Swiss Historic Hotels. Beim letzten Highlight des gelungenen Jubiläumsanlasses gewährten die Macher des Reisemagazins Transhelvetica exklusiv einen ersten Einblick in das neue Buch «Hotelgeschichten». Die Swiss Historic Hotels beschenken sich mit dem unterhaltsamen und stimmungsvollen Werk quasi selber. 61 aussergewöhnliche Hotelgeschichten und -anekdoten, bebildert mit analogen Fotos, wollen erzählt werden.

Eigens zum Jubiläum haben die Jungwinzer Schweiz, eine Vereinigung junger, aufstrebender Schweizer Winzerinnen und Winzer, einen weissen und roten Cuvée kreiert, der beim Jubiläumsanlass vorgestellt und degustiert wurde.

Swiss Historic Hotels

Weiterführende Informationen unter:
www.swiss-historic-hotels.ch

Verkehrsunfall in Sargliains

Polizeimeldung Auf der Engadinerstrasse hat am Montagmittag bei der Abzweigung zum Verladebahnhof Sargliains ein Automobilist einen Motorradfahrer übersehen. Der Motorradfahrer wurde durch die Kollision verletzt. Ein 53-jähriger Ukrainer wollte gegen 12.45 Uhr von Zernez kommend links zum Bahnhof abbiegen. Dabei übersah er den auf der Hauptstrasse H27 entgegenkommenden 27-jährigen Motorradfahrer. Trotz eingeleiteter Vollbremsung des Schweizer kam es zur Kollision, wobei sich dieser an der Hand verletzte. Ein Team der Rettung Scuol überführte den Leichtverletzten ins Spital. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. (Kapo)

Zuoz und nicht S-chanf

Korrekt Auf Seite 12 «Aus den Gemeinden» in der EP/PL vom 26. März hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Gemeindepresse unter dem Titel «S-chanf kündigt Leistungsvereinbarung betreffend Werk- und Forstdienst» stammt von der Gemeinde Zuoz und nicht von der Gemeinde S-chanf, wie das irrtümlich verwendete S-chanfer Wappen suggerieren könnte. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler. (ep)

Berninalinie wohl ab 13. April wieder offen

Öffentlicher Verkehr Auf der Berninalinie der Rhätischen Bahn kommen die Räumungs- und Instandstellungsarbeiten gut voran. Die Verantwortlichen der RhB rechnen damit, dass die Arbeiten bis Freitagabend, 12. April, abgeschlossen und die Bahnlinie am Samstag, 13. April, wieder durchgehend für den Bahnbetrieb geöffnet werden kann.

Das Angebot für Reisende bleibt bis und mit Freitag, 12. April 2024, unverändert. Heisst, dass zwischen Pontresina und Tirano Bahnersatzbusse

mit sehr beschränktem Platzangebot verkehren. Reisende werden gebeten, mehr Reisezeit einzuplanen.

Der Betrieb des Bernina Express bleibt bis und mit 12. April eingestellt. Es besteht ein reduziertes touristisches Angebot mit Regelzügen St. Moritz – Alp Grüm – Cavaglia retour.

Alle Änderungen werden im Online-Fahrplan abgebildet. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes rät die RhB von Freizeitreisen auf der Berninalinie ab.

Mitteilung Rhätische Bahn

Leserforum

Ich wähle Adrian Ehrbar

Am Sonntag, 14. April, entscheiden wir in St. Moritz, wer den Gemeinderat komplettiert und mit welchen politischen Kräften wir die Zukunft von unserer Gemeinde gestalten wollen. Adrian Ehrbar stellt sich als erfahrene Persönlichkeit aus dem Bereich Tourismus zur Wahl und hat im ersten Wahlgang ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt. Ich bin überzeugt, dass er mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen einen

grossen Mehrwert für St. Moritz darstellt und den aktuellen Gemeinderat optimal ergänzt. Aus diesem Grund werde ich Adrian auch im zweiten Wahlgang mein Vertrauen und meine Stimme geben. In den nächsten Monaten und Jahren stehen bedeutende Entscheidungen im Tourismussektor an. Hierbei brauchen wir Persönlichkeiten, die gut vernetzt sind, sowie lösungsorientiert und sachlich arbeiten. Dass er viele Per-

sönlichkeiten, die ganze Next Generation und viele weitere junge und alte Menschen hinter sich hat, zeigt, dass Adrian Ehrbar genau diese Eigenschaften mitbringt und über parteiliche Grenzen hinweg Mehrheiten für sich gewinnen kann. Ich drücke ihm die Daumen und hoffe sehr, dass er am Sonntag mit einem sehr guten Resultat den Einzug in den Gemeinderat schafft.

Daniela Aerni-Bonetti, St. Moritz

GOR MIXT CHAMPFÉR

UNTERHALTUNGSABEND

Samstag, 20. April 2024

20.00 Uhr Mehrzweckhalle Champfèr
Öffentliche Hauptprobe Freitag 19. April 19.30Uhr

KAUFE AUTOS AB PLATZ

Alle Marken, Km, und Zustand egal
079 298 99 97
export-swiss@hotmail.com



Wir bieten:
Häusliche Kranken-Pflege,
Beratung und Betreuung
von spezialisierten Krankenschwestern, sowohl Privats
als auch Kassenleistung

GRAUBÜNDEN-PFLEGE
Via Vers Mulins 27-7513 Silvaplana
Tel. 079 902 00 99
martelli.lorena@hin.ch

Betreibungsamt der Region Engiadina
Bassa / Val Müstair
Via dals Bogns 161
7550 Scuol
Tel. 081 858 56 10



Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung

Folgendes Grundstück gelangt zur öffentlichen Versteigerung:

Grundbuch Engiadina Bassa / Val Müstair; Gemeinde Scuol (Vulpera),
Stockwerkeinheit:

Grundstück- Nr. 21220-6, Wertquote: 17/1000 mit Sonderrecht an der 3½-Zimmer-
wohnung Nr. 4105 im 1. Obergeschoss der Chasa Valbernard des Feriencenters
Vulpera, mit Kellerabteil Nr. 4105 und überdecktem Sitzplatz, sowie Autoeinstell-
platz Nr. 4105, alles laut Begründungserklärung vom 02.05.1978.

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 310'000.-
(amtliche Schätzung vom 12.12.2023)

Das Mindestangebot beträgt: CHF 635'103.35.

Steigerungsort:
Gemeindehaus Scuol, Gerichtssaal Erdgeschoss, Bagnera 170, 7550 Scuol

Datum/Zeit: Freitag, 26. April 2024, 14.00 Uhr

Besichtigung: Nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 081 858 56 10)

Die sachdienlichen Steigerungsunterlagen können nach vorheriger Anmeldung bei
der unterzeichneten Amtsstelle, sowie auf www.justiz-gr.ch, eingesehen werden.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung
an der Kaufsumme, CHF 30'000.00 in bar zu bezahlen oder hat ein unwiderrufliches
Zahlungsversprechen einer Schweizer Bank beim Betreibungsamt der Region Engiad-
ina Bassa / Val Müstair vorzulegen. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über
den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland und die Verordnungen dazu
aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Scuol, 3. April 2024 **Betreibungsamt Engiadina Bassa / Val Müstair**

Zu vermieten in **Bever**

Ab 1. Juli 2024
1½-Zimmer-Wohnung möbliert
Fr. 920.- p. M. inkl. NK pauschal

Ab 1. November 2024
3½-Zimmer-Wohnung
Fr. 1750.- p. M. inkl. NK pauschal

Nur an Dauermieter, keine Ferien-
wohnung, keine Haustiere.
Belegung max. 2 Pers. Gargenplatz
separat Fr. 120.- p. M.
Anfragen bitte an: 99.9@gmx.net.

**MEIN EHEMANN
IST IMMER FÜR
MICH DA.**

Wenn Gedanken
verloren gehen, führt
das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8
alz.ch/vergessen



Emil Frey St. Moritz
emilfrey.ch/stmoritz

Zur Verstärkung unseres Teams in St. Moritz suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung einen kundenorientierten und motivierten

Kundendienstberater/-in oder Kundendienst-Assistent/-in

Ihre Aufgaben

- Annahme und Terminierung der Kundenaufträge für die Werkstatt
- Planung und Koordination der Werkstattaufträge bis zur Verrechnung
- Fakturierung der Werkstattaufträge
- Gegenseitige Unterstützung im Kundendienst und in der Administration
- Allgemeine administrative Aufgaben / Telefondienst

Ihr Profil

- Erfahrung im Automobilgewerbe, von Vorteil technische Ausbildung im
Automobilgewerbe
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse und kaufmännisches Flair
- Freude am Kundenkontakt und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Stilsicheres Deutsch, Italienisch und Englisch von Vorteil

Unser Angebot

- Zahlreiche Vergünstigungen und Vorteile einer starken Firmengruppe
- Eigene, attraktive Pensionskasse als unabhängige Vorsorgeeinrichtung
- Eine langfristige Unternehmensperspektive
- Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungs-Möglichkeiten
- Mindestens 25 Tage Ferien

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an thilo.sauer@emilfrey.ch.

Bei Fragen zur offenen Stelle gibt Ihnen Herr Thilo Sauer, Filialleiter unter
Telefon 081 833 33 33 gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

FAHRER GESUCHT

Der Verein «insembel» sucht Fahrer für verschiedene
Fahreinsätze in der Region Oberengadin.
Diese Fahrten sollen Menschen helfen, im Tal mobil
zu bleiben und Termine, Arzt- oder Therapiebesuche
wahrzunehmen. Unser Fahrdienst bietet Mobilität
für Menschen, welche kein Auto besitzen und
den öffentlichen Verkehr nicht nutzen können.

Werden auch Sie Teil unseres
freiwilligen Fahrdienstes.

insembel
FREIWILLIGENNETZ DER REGION

insembel
info@insembel-engadin.ch
www.insembel-engadin.ch
T 079 193 43 00



Nacharbeiten

RhB-Bahnhof Spinas

Nächte vom **15./16. April 2024 – 25./26. April 2024**

Ohne Freitag-Samstag, Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Fahrleistungsarbeiten:

Vorbereitung für die Inbetriebnahme Albulatunnel II

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die drin-
gend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen
uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungs-
bedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf
verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB
finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Projektentwicklung

ENGADINER Lesepass

Unsere **Bücher** bringen **Farbe**
in die weissen **Wintertage**.

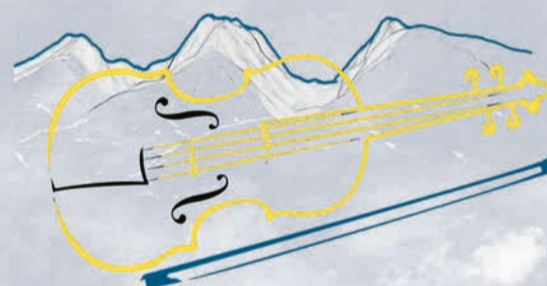


Diverse Autorinnen und Autoren
JACQUES GUIDON
Kaleidoskop
ISBN-Nr.: 978-3-9525338-3-3



Scannen und stöbern

gammetermedia



Scuol Classics

Ode an die Freude
9. Sinfonie Ludwig van Beethoven

Rhapsodie in Blue G. Gershwin

Mit **Cinzia Regensburger** und dem
Golden Gate Symphony Orchestra & Chorus

13. – 16. Juni 2024, Scuol-Engadin
Tickets und Infos unter
www.scuol-classics.ch



KU-LI-MU-TH

KULTUR – LITERATUR – MUSIK – THEATER
IM WALDHAUS SILS

KULTURFEST VOM 13.–30. JUNI 2024

Ein buntes Programm mit Geschichten und Klängen,
mit Gedanken und Gesängen. Wir freuen uns auf:

Solisten der Opera Engiadina/Kammerphilharmonie Graubünden ·
Elke Heidenreich u. Marc-Aurel Floros · Jürg Kienberger u. Viviane
Chassot · Tora Augestad, Nikola Weisse, Bendix Dethleffsen,
Michael von der Heide u. Christoph Marthaler · Ueli Jäggi u. Simone
Keller · Vokalensemble Orpheus · Pascale Baeriswyl, Ursula
Plassnik, Christoph Heusgen u. Roger de Weck · Vokalensemble
Incantanti · Opera Ardez/Zuoz Globe Theater.

Information und Reservation unter



WALDHAUS SILS



Die Kundinnen und Kunden der
Generalagentur St. Moritz
erhalten dieses Jahr 1,5 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie
an unserem Erfolg.

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot
T 081 837 90 60, stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch/st-moritz

die Mobiliar

17282

PR-Anzeige



GIANNI SCHICCHI - IL TRIBUNEL

Giacomo Puccinis musikalische Komödie «Gianni Schicchi» mit einer rätoromanisch-deutschen Gerichtsszene «Il tribunel» von Manfred Ferrari (Text) und Robert Grossmann (Musik)

Samstag, 15. Juni 21.15 Uhr – Sils, Hotel Waldhaus

Sonntag, 16. Juni 17.30 Uhr – Sils, Hotel Waldhaus

Donnerstag, 3. Oktober 19.30 Uhr – Chur, Theater Chur

Sonntag, 6. Oktober 17.00 Uhr – Pontresina, Kulturzentrum Rondo

Mit Sara-Bigna Janett, Lorenzo Polin, Fabrice Raviola, Barbara Schroeder, Christoph Waltle, Michael Stern, Flurina Danuser, Sarina Weber, Martin Roth, Radovan Jovanovic, Jachen Janett; Regie: Manfred Ferrari; Kammerphilharmonie Graubünden; Leitung: Claudio Danuser
Eintrittspreise: Fr. 60.-/55.- (1. Kat. Chur/Engadin), Fr. 45.- (2. Kat.), Fr. 20.- (Jugendliche bis 25)

Weitere Veranstaltungen

16. Juni 16.00 Uhr – Sils, Hotel Waldhaus: OPERA GIUVNA

Familienkonzert mit Flurina Danuser, Sarina Weber, Robert Daetwyler, Michael Stern (Gesang) Simon Gabriel (Trompete), Alena Sojer (Klavier), ad-hoc-Kinderchor – Eintritt frei

8. August 11.00 Uhr – Pontresina, Taiswald

LAS SECREZZAS DA SUSANNA

Ermanno Wolf-Ferraris Oper «Il segreto di Susanna» in einer rätoromanischen Fassung fürs Engadin mit Sara-Bigna Janett, Flurin Caduff, Daniel Badilatti; Regie: Riikka Läser; Camerata Pontresina; Eleonora Em (Klavier); Ltg. Claudio Danuser
Eintritt frei

24. August 17.00 Uhr – Pontresina, Piazza Rondo

FESTA POPULERA D'OPERA

Volks-Opernkonzert mit dem Cor Opera Engiadina/Cantolopera und Sänger:innen des Cor masdo da Puntraschigna Samedan, Chor der Primarschule Pontresina, Simon Gabriel und Trompetenensemble der Musikschule Oberengadin;
Ltg. Claudio Danuser – Eintritt frei

25. August 17.00 Uhr – Scuol, Palace Hotel Nairs

OPERNCHORKONZERT

Opernchorkonzert mit dem Cor Opera Engiadina/Cantolopera Eintritt frei

27. September 17.00 Uhr – Hotel Saratz

RICHARD STRAUSS IM HOTEL SARATZ

Ein Vortrag mit Bildern und Musikbeispielen von Claudio Danuser
Eintritt frei

28. September 17.00 Uhr – Hotel Saratz: RICHARD-STRAUSS-KONZERT

mit Sara-Bigna Janett (Sopran), Christoph Waltle (Tenor), Martin Roth (Bariton) und Eleonora Em (Klavier) – Eintritt Fr. 25.-

JUBILÄUMSSAISON 5 JAHRE OPERA ENGIADINA

Die in Pontresina domizilierte OPERA ENGIADINA feiert dieses Jahr ihr 5jähriges Bestehen. 2020 als Nachfolgegesellschaft der Opera St. Moritz in Pontresina gegründet, strebte die Opera Engiadina mit dem Namenswechsel auch eine neue Ausrichtung an. Oper soll nicht einfach ins Engadin „importiert“, sondern vor Ort möglichst mit „Engadiner*innen für Engadiner*innen“ produziert und im ganzen Tal (inkl. italienische Südtäler) verbreitet werden. Die als elitär verschriene Kunstform Oper soll dabei in geeigneter Form der Engadiner Bevölkerung näher gebracht werden durch geschickte Auswahl der Werke, Engagements von möglichst viel einheimischen Künstlern, einer szenischen Umsetzung mit Bezug zum Engadin sowie nach Möglichkeit unter Einbezug der rätoromanischen Sprache und nicht zuletzt durch moderate Eintrittspreise.

Für ihre fünfte Saison 2024 plant die Opera Engiadina erstmals überhaupt eine Puccini-Oper im Engadin/Graubünden anlässlich dessen 100. Todesjahres. Giacomo Puccinis einzige komische Oper **Gianni Schicchi** wird in dieser Produktion nach Poschivo verlegt und ergänzt durch eine Gerichtsszene in Samedan **Il tribunel**, ein Jubiläums-Auftragswerk an Manfred Ferrari (Text und Regie) und Robert Grossmann (Musik). 11 Solisten, darunter die Engadiner Sara-Bigna Janett und Lorenzo Polin, werden begleitet von der Kammerphilharmonie Graubünden unter der Leitung von Claudio Danuser. Die vier Aufführungen finden statt in **Sils** (15. und 16. Juni), **Chur** (3. Oktober) und **Pontresina** (6. Oktober).

Der OPERA ENGIADINA ist es ein Anliegen, die Oper einem breiteren Bevölkerungskreis, insbesondere auch Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Dafür plant sie ein Familienkonzert OPERA GIUVNA vor der 2. *Schicchi*-Aufführung am 16. Juni im Waldhaus Sils. Die vier jungen Gesangssolisten des *Schicchi*-Ensembles singen Arien und Duette; weiter wirken mit ein ad-hoc-Kinderchor und der Engadiner Nachwuchstrompeter Simon Gabriel.

Am 24. August ist ein regelrechtes „Opern-Volksfest“ FESTA POPULERA D'OPERA auf der Piazza Rondo in Pontresina geplant mit dem Cor Opera Engiadina/Cantolopera, verstärkt durch Sänger*innen des örtlichen Cor masdo Puntraschigna Samedan, sowie mit einem Kinderchor der Primarschule Pontresina und einem Trompetenensemble der Musikschule Oberengadin, angeführt wiederum von Simon Gabriel.



Im Taiswald Pontresina wird am 8. August nochmals die letztjährige Produktion „Las secrezzas da Susanna“ im Rahmen der Waldkonzerte der Camerata Pontresina aufgeführt. Im September (27. und 28.) folgen zwei Anlässe zum Thema „Richard-Strauss im Hotel Saratz“. Der berühmte deutsche Opernkomponist logierte bekanntlich mehrere Male für längere Zeit in seinem bevorzugten Pontresiner Hotel Saratz und komponierte hier zu grossen Teilen sein letztes Meisterwerk, die *Vier letzten Lieder*. Diese fünf Anlässe in Pontresina bilden ein eigenes kleines FESTIVAL D'OPERA PUNTRASCHIGNA in der Heimatgemeinde der Opera Engiadina anlässlich ihres Jubiläums.

KINDER GESUCHT

Für das Familienkonzert OPERA GIUVNA vom 16. Juni sucht die Opera Engiadina noch Kinder, die gerne im ad-hoc-Kinderchor mitsingen.

Interessenten melden sich unter
info@operaengiadina.ch



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Guarda

Lö

Via Sura, parcella 41661

Zona d'utilisaziun

Zona agricola

Patrun da fabrica

Manuel Baumgartner
Schiffplände 7
8703 Erlenbach ZH

Proget da fabrica

Nouva saiv d'üert

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Tarasp

Lö

Vulpera, parcella 21296

Zona d'utilisaziun

Zona d'hotel

Patrun da fabrica

Hotel Villa Post
Vulpera 215
7552 Vulpera

Proget da fabrica

Ingrondimaint da l'hotel

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

H2 – Permess pulizia da fö (GVG)
Cumpruva d'energia

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Via da Ftan, parcella 539

Zona d'utilisaziun

Zona d'hotels

Patruna da fabrica

Bellaval Immo AG
Via da Ftan 495
7550 Scuol

Proget da fabrica

- Renovaziun dal tet da la chasa principala
- Adozamaint dal tet da l'annex ost
- Sanaziun dal tet plat nord

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

H2 – Permess pulizia da fö (GVG)
Cumpruva d'energia

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Aual 5, parcella 30099

Zona d'utilisaziun

Zona dal cumün

Patruns da fabrica

Mengia e Jachen Giston
Chantröven 103
7550 Scuol

Proget da fabrica

Renovaziun da l'abitaziun

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Ardez

Lö

Sassagl, parcella 30617

Zona d'utilisaziun

Zona d'agricultura

Patrun da fabrica

Riet Tönnett
Plazzöl 180A
7546 Ardez

Proget da fabrica

- Piazza da reposar
- Cuvriamaint da la cuort
- Prolungaziun da la remisa

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Schombrina Sot, parcella 431

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patrun da fabrica

André Grasset
Bahnhofstrasse 31
8552 Felben-Wellhausen

Proget da fabrica

Renovaziun da la chasa

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

A16 – Permess per pumpas da s-chodar cun sondas geotermicas (utilisaziun da la geotermia)
Cumpruva d'energia

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Sent

Lö

Palüzot, parcella 10496

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün schlargiada

Patruns da fabrica

Vera e Jon-Curidin Felix-Marques
Palüzot 513
7554 Sent

Proget da fabrica

- Suost pels autos
- Local pel meil

Dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun

H2 – Permess pulizia da fö (GVG)

Temp da publicaziun

12 avrigl fin 1. mai 2024

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter las dumondas per permess supplementars cun dovaire da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 11 avrigl 2024

Uffizi da fabrica

Neue Wege in der Regionalentwicklung

Region Maloja Um eine breitere Abstützung bei der Umsetzung von Projekten in der Regionalentwicklung zu erhalten, möchte die Präsidentenkonferenz die Bevölkerung stärker involvieren und den gegenseitigen Austausch fördern. Es wurde beschlossen, neue Wege auszuprobieren und die Konzeption von öffentlichen Diskussionsveranstaltungen in Auftrag zu geben. Unter dem Titel «Inscunter Malögia» soll ein Konzept für regelmässig stattfindende öffentliche Diskussionsveranstaltungen erarbeitet werden. Darüber hinaus wurde analog zu den anderen Kommissionen in der Region eine «Kommission Regionalentwicklung» gebildet, die sich aus jeweils drei von der Präsidentenkonferenz gewählten Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten zusammensetzt. Sie soll die Themen der Regionalentwicklung zuhanden der Präsidentenkonferenz vorberaten.

Die Region Maloja hat von den Gemeinden den Auftrag zur Regionalentwicklung erhalten. Dieser Auftrag beinhaltet die Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung der Region mit dem Ziel, Einkommensquellen und Perspektiven zu schaffen, die Wertschöpfung zu erhalten beziehungsweise zu steigern und die Standortqualität und -attraktivität zu stärken.

Am 4. April wurden die Mitglieder der Begleitgruppe bei einer Abschlussitzung persönlich informiert und ihnen für ihre wertvolle Arbeit zugunsten der Region in den vergangenen drei Jahren gedankt. Die Begleitgruppe hat während ihrer Tätigkeit ein Raster zur nachhaltigen Projektbeurteilung entwickelt und anhand dessen die Projekte der rSES beurteilt sowie Empfehlungen zur Priorisierung abgegeben. Das zentrale Anliegen der Begleitgruppe war es, dass die Förderung einer ganzheitlich nachhaltigen Regionalentwicklung vorangetrieben wird. Die wertvollen Inputs der Begleitgruppe werden bei der Aktualisierung der rSES aufgenommen.

Mitteilung Präsidentenkonferenz der Region Maloja



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

St. Moritz Energie
Via Signuria 5
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

St. Moritz Energie
Via Signuria 5
7500 St. Moritz

Bauprojekt

Fassaden Photovoltaikanlage Feuerwehrdepot

Baustandort

Via San Gian 51

Parzelle(n) Nr.

1552

Nutzungszone(n)

Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 11. April 2024 bis und mit 01. Mai 2024 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 09. April 2024

Im Auftrag der Baubehörde
Hochbau St. Moritz

Zweiter Wahlgang für den Gemeinderat

St. Moritz Beim ersten Wahlgang vor einem Monat hat niemand der vier Kandidierenden das absolute Mehr erreicht. Darum findet am kommenden Wochenende der zweite Urnengang für die Ersatzwahl in den St. Moritzer Gemeinderat statt. Nach dem ersten Wahlgang hatte sich Richard Dillier von der Next Generation zurückgezogen, sodass am Wochenende noch drei Kandidierende zur Verfügung stehen. Mit 400 Stimmen hatte Regula Cadalbert (Die Mitte) das beste Resultat erzielt.

Gefolgt von Adrian Ehrbar (FDP) mit 302 Stimmen und Moreno Triulzi (SVP) mit 155 Stimmen. Da innerhalb der Frist keine neue Kandidatinnen oder Kandidaten nominiert worden sind, stehen am Sonntag ausschliesslich diese drei Personen zur Wahl.

Die Amtsperiode gilt ab sofort und dauert bis Ende 2026. Nötig geworden war die Ersatzwahl, weil Loris Moser von der Gruppierung Next Generation vorzeitig aus dem Gemeinderat zurückgetreten war. (rs)



Leserbeiträge

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch



Nachruf und Dank

Mit grosser Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von unserem Clubmitglied

Reto Bezzola

Reto war Gründungsmitglied des Clubs

Rotary  **Bad Scuol-Tarasp-Vulpera**

und bis zuletzt ein überzeugter und treuer Rotarier.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die sich ihm verbunden fühlen.

Vorstand des Rotary Club Bad Scuol-Tarasp-Vulpera
Im Namen aller Mitglieder



TECUM
BEGLEITUNG
SCHWERKRANKER
UND STERBENDER

TECUM - begleitet Schwerkranke und Sterbende,
zu Hause, im Heim oder im Spital.
achtsam - ehrenamtlich - kompetent - konfessionell neutral
Tel. 077 261 08 82 / Spendenkonto: PC 90-193992-8
www.tecum-graubuenden.ch / info@tecum-graubuenden.ch

CHESA Planta[®]
SAMEDAN

Sprach- & Kulturwochen
2024

Erfreuliche Zahlen für Engadiner Hotellerie

Logiernächte Nach den Weihnachts- und Festtagen ist der Februar einer der stärksten Monate für den Oberengadiner Tourismus. Auch wenn der Februar überdurchschnittlich warm war, zeigen sich die Gastronomiebetriebe sehr zufrieden mit den Zahlen. Und auch die Hotellerie im Oberengadin meldet für den Februar 2024 insgesamt erfreuliche 254803 Logiernächte.

Dieser Wert wurde laut einer Medienmitteilung von Engadin Tourismus AG letztmals im Februar 2008 übertroffen und liegt 6,4 Prozent über dem Vorjahr. Im Verlauf der Wintersaison per Ende Februar liegt das Zwischenergebnis 3,8 Prozent über dem Vorjahresverlauf und 12,7 Prozent über dem Fünfjahreschnitt.

Die Engadiner Hotels liegen damit im Zwischenergebnis 5,2 Prozent über dem Vorjahresverlauf, 11,8 Prozent über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. MM Engadin Tourismus

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

Im Bogn Engiadina baden Sie in reinem Mineralwasser.

Eintauchen und geniessen.

AIRPORT GARAGE GERONIMI
FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
12. | 13. April 2024

Cho d'Punt Dadour 83 | 7503 Samedan | Tel. 081 851 00 80 | www.geronimi.ch

engadinerpost.ch
Das Portal der Engadiner.

Das Bild hat das Wort



Die Pontresiner Steinböcke sind wieder da.

Foto: Vanessa Glauser-Clark

Ereignisreicher Rückblick

St. Moritz Am vergangenen Dienstag fand die Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins (HGV) St. Moritz statt. Die Generalversammlung wurde von der Vereinspräsidentin Karin Metzger Biffi geleitet.

Im Rahmen des Jahresrückblicks wurden die 30 anwesenden Mitglieder und Gäste über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr informiert. Zu Beginn des Jahres hat sich ein neuer Vorstand konstituiert, der mit frischem Elan und neuen Ideen die Geschicke des Vereins lenkt. Ebenfalls wurde ein neues Logo eingeführt und ein Newsletter aufgegleist, mit welchem den Mitgliedern direkt und effektiv neue Informationen mitgeteilt werden können. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Anlässe organisiert, teilweise in Zusammenarbeit mit den anderen Oberengadiner Handels- und Gewerbevereinen. So zum Beispiel ein Podiumsgespräch zu den Nationalratswahlen, ein Event zum Thema Cyber Security und das traditionelle Dorffest. Das langjährige Engagement des Handels- und Gewerbevereins beim White Turf wurde ebenfalls fortgesetzt. Zahlreiche Mitglieder profitierten vom Event-Spezialangebot.

Für das laufende Vereinsjahr hat sich der HGV St. Moritz folgende Schwerpunkte gesetzt: einerseits die Förderung der Berufsbildung, die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Fachkräftemangel und Grenzgänger-Themen, die Prüfung des öffentlichen Vergaberechts sowie die Organisation von Referaten zu aktuellen Praxisthemen und die Stärkung des Mitgliedernetzwerks.

Vor diesem Hintergrund wurde anlässlich der Generalversammlung auf Vorschlag des Vorstandes eine Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrages um 100 Franken für die nächsten drei Jahre beschlossen. Die zusätzlichen Einnahmen fliessen im Rahmen des Projektes «inavaunt» an die Stiftung «Förderung der Berufsbildung». Trotz eines Verlustes von 1870 Franken in der Jahresrechnung verfügt der Verein weiterhin über ein solides Vereinsvermögen. Aktuell zählt der HGV St. Moritz 143 Mitglieder. Eine Grussbotschaft von Jan Koch, Vizepräsident des Bündner Gewerbevereins, und ein Input-Referat von Sigi Aspiron zur Freestyle-WM 2025 bildeten den Abschluss der Veranstaltung. (Einges.)

www.hgv-stmoritz.ch

Anzeige

DINNER & CASINO

1st class Essen im THE VIEW.
CHF 100 Jetons fürs Casino.

Abholpreis an der Casino Rezeption:
180,-

CASINO ST. MORITZ

VIA VEGLIA 3, TÄGLICH 18 BIS 3 UHR.
EINLASS 18+, MIT RECHTSGÜLTIGEM AUSWEIS.
WEITERE INFORMATIONEN AUF
WWW.CASINOSTMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ

WETTERLAGE

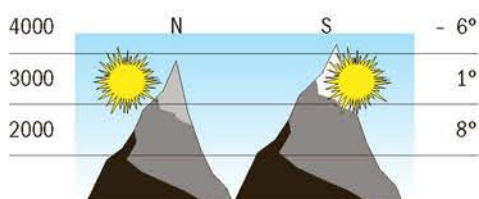
Nach dem vorübergehenden Kälterückfall zur Wochenmitte baut sich ab Donnerstag rasch ein neues, umfangreiches Hochdruckgebiet über Europa auf, in dem wiederum nachhaltig sehr warme Subtropenluft aus dem westlichen Mittelmeerraum nach Mitteleuropa vorstossen kann.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Durchgreifende Wetterbesserung – Neuerliche Erwärmung! Wir starten mit grosser Wahrscheinlichkeit bereits wolkenlos in den Tag. Somit kann sich von der Früh weg strahlender Sonnenschein einstellen. Und daran wird sich kaum etwas ändern, zumal sich der Himmel tagsüber unverändert wolkenlos präsentieren wird. Nach einem sehr kühlen Start in den Morgen erholen sich die Temperaturen bereits deutlich. Am Freitag wird sich an diesem ruhigen sowie angenehm warmen Schönwetter nur wenig ändern, lediglich mit den Temperaturen geht es weiter bergauf.

BERGWETTER

Der Temperatursturz vom Mittwoch wird auch auf den Bergen im Tagesverlauf bereits wieder wettgemacht. Die Frostgrenze beginnt schon mal über 3000 Meter anzusteigen. Trotzdem herrschen mit dem Neuschnee noch länger in den Tag hinein sehr gute spätwinterliche Wintersportbedingungen vor.



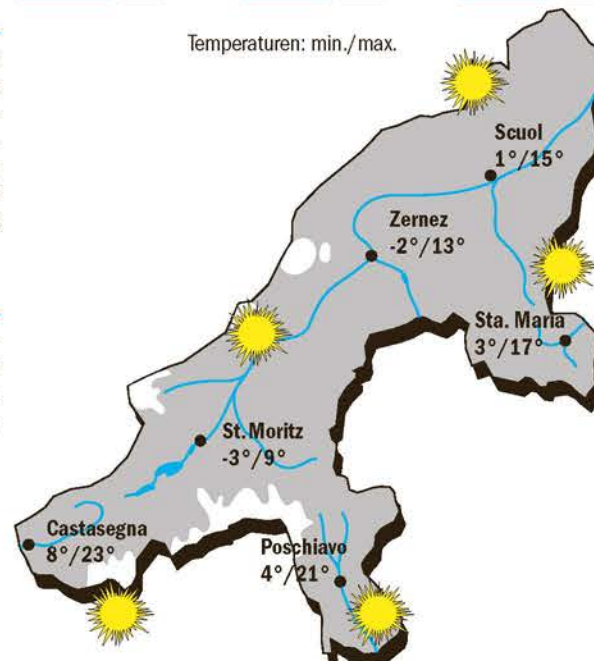
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-2°	Sta. Maria (1390 m)	1°
Corvatsch (3315 m)	-12°	Buffalora (1970 m)	-3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-2°	Vicosoprano (1067 m)	2°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	-6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 2 21	°C 3 22	°C 5 23

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 1 11	°C 1 12	°C 3 11